

IHRE RINGE -
UNSERE STÄRKE



mp
maria & patrick pfammatter goldschmiede brig

Gabelhub-
wagen

277.-
statt 395.-



Debrunner Acifer AG Wallis
Handwerkerzentrum in Visp und Sierre

www.d-a.ch

Druck auf Mittelstand

Die Linksalianz fordert, dass die Kosten für die KK-Prämien zehn Prozent des Haushaltseinkommens nicht übersteigen dürfen. **Seite 4**

Saaser Parkplatzposse

Auf dem Parkplatz wurden ohne vorgängiges Verfahren Parkschilder entfernt. Die Gemeinde hat dafür aber eine Erklärung. **Seite 5**

Die Politikphilosophin

Im Frontalinterview spricht die Brigerin Katja Gentinetta mit Leichtigkeit und Tiefsinn über brennende Fragen unserer Zeit. **Seiten 14/15**

« **Bodenmann vs. Freysinger** »
Seite 7 »»



Politgeplänkel in Ried-Brig

Ried-Brig In der Brigerberger Gemeinde sind Bestrebungen im Gang, eine neue Kulturkommission zu gründen. Bei der Zusammensetzung des Vorstands gehen die Meinungen aber stark auseinander. **Seite 3**

WOHNEN, BAUEN UND RENOVATIONEN

SEITEN 17-23



mengis media

RZ

ab 45.-

BAR INFORMATIK
WEB IT-SOLUTIONS SECURITY

NextCloud

Cloud mit Serverstandort Brig!

Mehr: www.barinformatik.ch/cloud



**JUGENDARBEITSSTELLE
BRIGLINA**

Die regionale Jugendarbeitsstelle BRIGLINA bietet

Ausbildungsplatz als Jugendarbeiter/in (60 - 80%)

Arbeitstätigkeiten

- Offene Jugendarbeit
- Leitung des Jugendtreffs
- Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Freizeit
- Entwicklung und Umsetzung von Aktionen und Projekten

Unsere Erwartungen

- Vorhandener Ausbildungsplatz für berufsbegleitendes Studium in Sozialer Arbeit, soziokulturelle Animation oder Sozialpädagogik
- Offene, flexible und selbstständige Persönlichkeit
- Erfahrungen in der Jugendarbeit
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit

Vorpraktikant/in Jugendarbeit (100 %)

Arbeitstätigkeiten

- Offene Jugendarbeit
- Mitarbeit im Jugendtreff Katakult
- Begleitung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in ihrer Freizeit
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Umsetzung von Aktionen und Projekten

Unsere Erwartungen

- Offene, flexible und selbstständige Persönlichkeit
- Abgeschlossene Berufsausbildung, Mittelschüler oder Mittelschulabschluss
- Erfahrungen in der Jugendarbeit (z.B. Jubla, Jugendverein u.a.) von Vorteil
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit (auch an Abenden, Wochenenden)

Wir bieten

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeit
- Arbeit in einem jungen, motivierten Team
- Möglichkeit zur Absolvierung eines vielseitigen Vorpraktikum im sozialen Berufsfeld
- Anstellungsbedingungen gemäss Personalreglement der Stadtgemeinde Brig-Glis

Arbeitsbeginn

- Ab 1. September 2019 oder nach Vereinbarung

Interessiert?

- Schicken Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis zum 22. März 2019 an die unten stehende Adresse.
- Für weitere Informationen und Fragen wenden Sie sich telefonisch oder per E-Mail an uns.

Jugendarbeitsstelle BRIGLINA

Sabine Studer
Stellenleiterin
Postfach 403
3900 Brig
027 924 40 74
briglina@jastow.ch
www.jastow.ch

«iischi wirtschaft»

Digitale Prozesse – (R)Evolution für Unternehmen

FFHS
Fernfachhochschule Schweiz
Zürich | Basel | Bern | Brig
Mitglied der SUPSI



«iischi wirtschaft» ist eine Austausch- und Networking-Plattform für Vordenker aus dem Oberwallis – organisiert von der FFHS in enger Kollaboration mit dem Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG (RWO).

Die vierte Ausgabe von «iischi wirtschaft» widmet sich digitalen Prozessen und den damit einhergehenden Transformationen. Am Anlass diskutieren wir mit Fachexperten und Walliser Unternehmen wie sie mit sich wandelnden Prozessen umgehen und wie diese das Business vorantreiben.

Zu diesem Thema diskutieren:

- Prof. Dr. Thomas Myrach, Präsident TEWI
- Frank Kreuzer, Raiffeisenbank Belalp-Simplon
- Renzo Theler, Geschäftsführer Theler AG
- Jörg Zenhäusern, CEO Zenhäusern Frères SA

Anschliessend bietet ein Apéro die Möglichkeit zum Networking.

Datum: Donnerstag, 11. April 2019 (17.00 – 19.00 Uhr)

Ort: World Nature Forum, Naters

Diskutieren Sie mit!

Anmeldung: ffhs.ch/iischi-wirtschaft

Wir freuen uns auf Sie!

RAIFFEISEN
Belalp-Simplon

Zenhäusern
La passion des savoirs / Au cœur du savoir

tewi

RW Oberwallis
Regions- und Wirtschaftszentrum Oberwallis AG

THELER

An- und Verkauf

Gold- und Silbermünzen
Medaillen, Banknoten,
Altgold, Schmuck, Uhren
zum Tageskurs.

**Münzenstube
Thun**

Ladenöffnungszeiten:

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 17.45 Uhr
Sa 8.00 – 16.00 Uhr

**Werner Kummer +
Martin Ambühl**
Ob. Hauptgasse 61
3600 Thun
Tel. 033 222 87 44

HIÖB Brockenstube
Kantonsstr. 23
Hilfswerk Brig-Glis
räumt und entsorgt
zu fairen Preisen
027 921 67 77
www.hiob.ch

Orient+ Designteppiche bis 70%

Mo, Mi, Fr von 7.30 bis 11.30 Uhr

Beim Restaurant-Pizzeria

Buon Gusto Visp

T 079 887 60 61

T 079 301 36 36

Schmidrig Norbert
Bodenbeläge • 3930 Visp



Tanja Schalbetter

freiberufliche Pflegefachfrau
3953 Leuk-Stadt

Tel. 076 415 84 02

jeweils MO - FR / 08.00 - 17.00 h

Politisches Kasperlitheater am Brigerberg

Ried-Brig Im Dorf gibt es keine Kulturkommission mehr. Ideen, eine neue zu gründen, wurden bisher aber nicht realisiert – aus brisanten Gründen.

Im Brigerberger Dorf gibt es seit Beginn der laufenden Legislaturperiode keine Kulturkommission mehr. Der für die Kultur zuständige Gemeinderat Matthias Hildbrand nimmt nun Anlauf, wieder eine zu gründen: Die Statuten wurden erarbeitet und mögliche Kommissionsmitglieder wie beispielsweise der ausgewiesene und einheimische Kulturexperte Kurt Schnidrig angefragt. Im Gemeinderat wurde bereits darüber gesprochen, wie Präsident Urban Eyer sagt: «Wir stehen der Idee grundsätzlich positiv gegenüber, da im kulturellen Bereich trotz zahlreicher Dorfvereine noch neue Ideen und Projekte umgesetzt werden können.»

Aus für Freilichtspiele?

Konkreter wurde die Idee bisher nicht. Hingegen wurden in der Zwischenzeit Anlässe wie etwa Lesungen oder Wanderkino organisiert, um



In Ried-Brig ist die Neugründung einer Kulturkommission denkbar. Foto WB

den grundsätzlichen Zuspruch für anderweitige kulturelle Angebote bei der Bevölkerung herauszuspüren. Mit teils mässigem Erfolg. «Das ist mitunter ein Grund, sich gut zu überlegen, ob eine Kulturkommission tatsächlich Sinn macht», sagt Gemeinderat Matthias Hildbrand. Denn für ihn steht fest: Wenn es eine gibt, soll diese auch tatsächlich einen kulturellen Mehrwert mit entspre-

chenden Angeboten schaffen. Dabei wurde mitunter an die Aufführung eines Freilichtspiels unter Mitwirkung sämtlicher Dorfvereine gedacht. Ob es dazu aber kommt, spricht es überhaupt noch einmal eine Kulturkommission geben wird, ist offen. Denn wie die RZ weiss, haben Gemeinderatsmitglieder trotz Zuspruch zur Kommission offenbar gegenüber der personellen Beset-

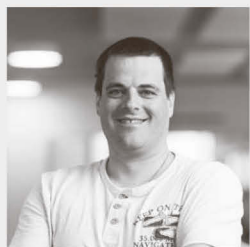
zung Vorbehalte. Im Fokus: Kurt Schnidrig. Und da liegt der Hase im Pfeffer: Auch wenn sich Hildbrand nicht dazu äussert – «das ist gegen das Amtsgeheimnis» –, ist es ein offenes Geheimnis, dass Schnidrig von Hildbrand für die Kommissionsgründung favorisiert wurde.

Das grosse Rätselraten

Woher aber stammen die Vorbehalte gegenüber Schnidrig, der im Lokalradio rro seit Jahren eine Literatursendung gestaltet? Offenbar hat er bei Gemeinderatswahlen einmal für die SP als Stimmzähler fungiert. Reicht das in einer strammen C-Hochburg schon aus, um in einer unpolitischen Kommission nicht Einsitz nehmen zu dürfen? Sind allenfalls andere Wertvorstellungen unerwünscht? Davon will Gemeindepräsident Eyer nichts wissen. «Für die Zusammensetzung der Kommissionen setzen wir in erster Linie auf Erfahrung, Fach- und Sozialkompetenz», sagt er. Zudem gebe es keine Sitzverteilung nach Parteienstärke. Und die besagten gemeinderätlichen Vorbehalte weist er zurück. Kurt Schnidrig wollte sich zur Angelegenheit nicht äussern. ■ **Peter Abgottspon**

Der RZ-Standpunkt

Wenn Politiker zu Komikern mutieren



Peter Abgottspon
Redaktor

peter.abgottspon@rz-online.ch

Unglaublich, aber leider wahr! Wer nicht ins traditionelle Bild der «heilen Welt» passt, ist unerwünscht. So muss sich wohl Kurt Schnidrig derzeit fühlen. Wer in unseren Breitengraden über Kultur spricht, kommt irgendwann nicht an seinem Namen vorbei. Mit einer Ausnahme: Der Gemeinderat von Ried-Brig tut es und geht tatsächlich an ihm vorbei. Offenbar ist er gewissen Kreisen nicht genehm oder aber zu kritisch. Was wohl die wahren Gründe sind, ihn nicht in der apolitischen (!) Kulturkommission haben zu wollen, bleibt wohl für immer im Dunkeln oder aber ist im besten Fall am Stammtisch zu erfahren (siehe oben). Manch anderes Dorf würde sich glücklich schätzen, eine solche Person in der Kulturkommission zu haben.

Nun ist es so und wohl oder übel zu akzeptieren. Der «Fall» Schnidrig zeigt aber einiges auf. Er steht sinnbildlich für ein tiefgreifendes Problem unserer Tage: Andere Wertvorstellungen, alternatives Gedankengut oder aber schlicht eine andere Mei-

nung sind trotz gegenteiliger Beteuerungen in unserem traditionell denkenden Oberwallis nicht gern gesehen. Diese bornierte Denkweise hat uns genau dorthin geführt, wo wir heute stehen. Wir sind alles andere als konkurrenzfähig und sind auf Almosen und Spenden der Geberkantone angewiesen.

Wenn jeder von uns auch nur ein klein bisschen offener denken würde, so könnte schon viel bewirkt werden. Für den Ried-Briger Gemeinderat heisst das: Er soll Grösse zeigen, sich einen Ruck geben, über seinen Schatten springen und Vorbehalte auf die Seite schieben. In Gemeindegremien, ob politisch oder apolitisch, gehören ohne Umschweife die kompetentesten Köpfe. Wer nur ein wenig grübelt und über den Tellerrand hinausblickt, stellt unschwer fest, dass nicht nur neue Projekte, welche mit viel Brimborium eingeweiht werden können, zur Attraktivitätssteigerung einer Gemeinde beitragen, sondern auch eine vielfältige Kultur. Ansonsten mutieren Politiker zu Komikern! ■

Krankenkassenprämien sollen gedeckelt werden

Region Die Kosten für die Krankenkassenprämien sollen zehn Prozent des Monatseinkommens nicht übersteigen dürfen. Dies soll vor allem den Mittelstand entlasten. Die Linksallianz fordert vom Staatsrat eine entsprechende Gesetzesänderung.

«Jeden Herbst ist es das gleiche Lied: Die Blätter fallen und die Krankenkassenprämien steigen», sagt SPO-Grossrat Gilbert Truffer. «Mittlerweile sind die Krankenkassenprämien für einen grossen Teil der Walliser Bevölkerung, egal ob Alleinstehende oder Familien, schlicht und einfach nicht mehr tragbar. Selbst der Mittelstand ächzt unter der Prämienlast.»

Immer höhere Belastung

Im Jahr 2016 gab das Bundesamt für Statistik (BFS) bekannt, dass die Gesundheitsausgaben in der Schweiz 15,6 Prozent des Budgets der Privathaushalte ausmachen würden. Für Nahrungsmittel und alkoholfreie Getränke wendeten die Haushalte demgegenüber nur 10,3 Prozent des Einkommens auf. «Anlässlich der Einführung des Krankenversicherungsgesetzes hatte der Bundesrat noch beteuert, die Krankenkassenprämien würden acht Prozent des Einkommens von Herrn und Frau Schweizer nicht übersteigen», ärgert sich Truffer und sagt weiter: «Nun sind die Ausgaben fast doppelt so hoch. Es besteht Handlungsbedarf.»

Maximal zehn Prozent

Truffer und ein paar seiner Fraktionskollegen fordern darum eine Gesetzesanpassung. Das Ziel: Die Krankenkassenprämien sollen nicht mehr als zehn Prozent des monatlichen Haushaltseinkommens ausmachen dürfen. «Es geht darum, den Mittelstand, der von jeder Prämien-erhöhung mit voller Wucht getroffen wird und dabei keinerlei staatliche Hilfe erhält, zu entlasten», erklärt der SPO-Grossrat, «denn die Motion würde weder die Armen, denen glücklicherweise bereits geholfen wird, noch die Wohlhabenden, die nicht zehn Prozent ihres Einkommens für ihre Gesundheit aufwenden müssen, betreffen.» Dies hätte nach Ansicht der Linksallianz auch positive Effekte auf die Walliser Wirtschaft. «In den vergangenen Jahren mussten im Wallis die Personen mit geringem Einkommen und der Mittelstand den Gürtel immer enger schnallen, um angesichts des Anstiegs der laufenden Ausgaben wie Miete, Krankenkassenprämien und so weiter noch über die Runden zu kommen», betont Gilbert Truffer. «Würde auch der Mittelstand bei den Krankenkassenprämien unterstützt, so würde dies die Kauf-



Bringen die Gesundheitskosten den Mittelstand an seine Grenzen?

Foto Richard Catabay/unsplash.com

kraft der Haushalte erhöhen, die jeweils Ende Monat kaum noch finanziellen Spielraum haben.» Zwar hätte die angestrebte Gesetzesänderung grosse Mehrausgaben für den Kanton in Form von Subventionen zur Folge, doch würde

dieser Effekt kompensiert, da das Geld direkt wieder in die Wirtschaft fliessen würde, ist Truffer überzeugt. Der Grosse Rat wird sich in der kommenden Woche mit der entsprechenden Motion befassen. ■

Martin Meul

Liebeslust & Liebesfrust

Streiten gehört bei ihr zum Alltag

Liebe Anke

Wir sind seit zwei Jahren zusammen und in den meisten Punkten stimmen wir gut überein, haben die gleichen Hobbys und können über die gleichen Dinge lachen. Nur in einem Punkt gibt es immer wieder grössere Schwierigkeiten, und zwar wenn wir uns uneins sind und streiten. Dann knallen bei ihr die Türen und sie schreit mich an. Ich (28) aber möchte am liebsten solche Themen in Ruhe besprechen. Aber das funktioniert einfach nicht. Ganz schnell ist sie eingeschnappt, brüllt und wütet. Ich kenne das so nicht und möchte das auch nicht. Ich habe schon versucht, mit ihr das Thema zu besprechen, aber auch das artet immer wieder aus. Für sie ist es normal, wenn die Emotionen hochkochen und die möchte sie rauslassen. Was kann ich da nur machen? Die Beziehung finde ich zwar gut, aber so geht mir das auch nicht, weil ich so jeder Konfrontation aus dem Weg gehen will. ■ Peter

Lieber Peter

Kleine Reibereien erzeugen auch Nestwärme, sagt ein Sprichwort. Aber so wie es bei euch klingt, ist da keine Nestwärme. Dem einen geht es danach besser und der andere ist gefrustet. Jeder bringt seinen eigenen Rucksack und sein eigenes Verständnis und

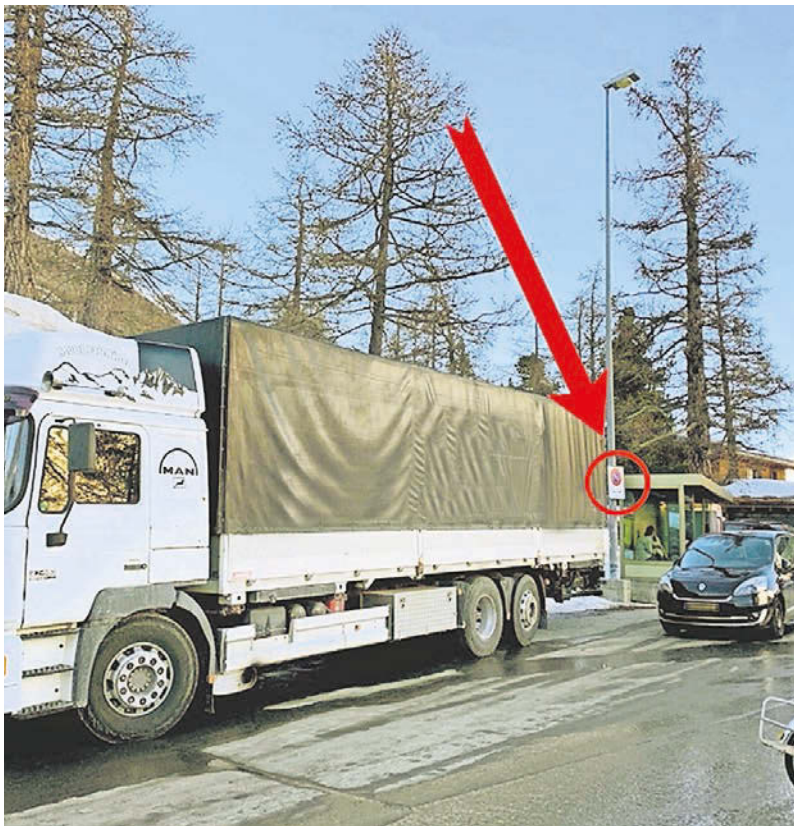


Sexualtherapeutin Anke Schöffler

seine Definition von Streit mit. Du kannst vielleicht versuchen, ihr dein Empfinden der Sache in einem Brief mitzuteilen. Wie es dir dabei geht und was es mit dir macht, wenn das Reden nichts bringt. Oder ihr sucht euch gemeinsam einen Coach, der euch dabei hilft, ein anderes Kommunikationsverhalten zu lernen. Ein Blick von aussen und ein anderer Ort sind dabei oft hilfreich, wenn man sich immer im Kreis dreht. ■

Anke

Haben Sie Fragen an Sexualtherapeutin Anke Schöffler? Schicken Sie Ihre Frage mit Ihrem Vornamen, Alter und Geschlecht an: liebeslust@lieben-lernen.ch



Auf dem Parkplatz von Saas-Fee wurden nach einer Anzeige Parkverbotschilder entfernt.

Fotos zvg

Saaser Schildbürgerstreich

Saas-Fee Statt einen Falschparker zu büssen, wurden kurzerhand die Verbotsschilder abmontiert. Das stösst auf Unverständnis. Derweil wehrt sich die Gemeinde.

Eine Geschichte rund um ein Parkverbot, eine Anzeige und entfernte Verkehrstafeln erhitzen im Gletscherdorf derzeit die Gemüter: Der Bewohner A. T.* staunte nicht schlecht, als er vor einiger Zeit zu seiner Wohnung im Quartier «Wildi» lief. «Im Vorbeigehen habe ich festgestellt, dass in einem Abschnitt des grossen Parkplatzes an den Strassenlaternen Parkverbotschilder fehlen», sagt er. Gewöhnlich gelte in diesem Bereich absolutes Parkverbot, was auch so ausgeschildert gewesen sei. «In dem betroffenen Abschnitt ist offenbar parkieren plötzlich offiziell erlaubt», stellt der aufmerksame Anwohner schmunzelnd fest. Dies, obwohl ihm im Vorfeld keine öffentliche Auflage zur Aufhebung des Verbots aufgefallen sei. Aus diesem Grund wollte er die Vorkommnisse so nicht stehen lassen und intervenierte bei den Behörden.

Anzeige erstattet

Der Reihe nach: Auf der obersten und ungedeckten Etage des grossen Parkhauses von Saas-Fee, im Bereich Richtung Quartier «Wildi/Grosses Moos», stellt A. T. in regelmässigen Abständen einen parkierten Camion fest. «Offenbar wird

der Platz von einem einheimischen Gewerbetreibenden als Güterumschlagplatz benutzt», sagt er. Dort gilt jedoch Parkverbot, was dementsprechend ausgeschildert war (siehe Bild links). Das Areal ist laut kommunalem Situationsplan in Besitz der Burgergemeinde und somit nicht in Privatbesitz. A. T. erstattet bei der Kantons- und Regionalpolizei Saas-Fee schriftlich Anzeige. Kurze Zeit später stellt er überrascht fest, dass plötzlich ein Verbotsschild fehlt und das Fahrzeug dort aber nach wie vor abgestellt ist. Erneut

«Offenbar steht der Fehlbare über Recht und Gesetz»

A. T., Bewohner von Saas-Fee

wendet er sich mittels schriftlicher Anzeige an die Polizei. «Offensichtlich scheint der fehlbare Fahrzeughalter über Recht und Gesetz zu stehen», ist darin zu entnehmen. Stossend sei auch der Umstand, dass andere Fehlbare auf dem Parkplatz ohne Umschweife gebüsst würden. Das sei ungerecht.

«Spuren» noch immer sichtbar

Wiederum kurze Zeit später fehlt gemäss A. T. plötzlich eine weitere Verbotstafel (siehe rechtes Bild sechs Tage später). Und tatsächlich: Wie ein

Augenschein der RZ vor Ort zeigt, wurden die Schilder offenbar erst vor kurzer Zeit entfernt, da auf den Strassenlaternen, wo sie befestigt waren, noch deutliche Spuren der entsprechenden Briden zu erkennen sind. Auch der besagte Camion ist dort wieder (oder immer noch) abgestellt. Es stellt sich nun die Frage, ob die Aufhebung des Parkverbots mit einhergehender Entfernung der Signalisation vorher ordentlich öffentlich aufgelegt wurde. So will es das Gesetz. Demnach hätte alles seine Richtigkeit.

Im Mai wieder montieren

Weiter ist auch offen, warum auf dem Parkplatz Waren umgeschlagen werden, wenn sich doch eingangs Dorf ein allgemeiner Umschlagplatz der Gemeinde befindet. Geniesst hier jemand Sonderrechte? Offenbar ist das der Fall. Das werde toleriert, heisst es seitens Gemeinde. Und die entfernten Schilder? «Aufgrund der grossen Parkplatzbedürfnisse sind die Schilder temporär entfernt worden. Die Schilder werden im Anschluss an die Wintersaison wiederum montiert», sagt Gemeindeglied Bernd Kalbermatten. Pikant: Laut entsprechender Verordnung braucht es auch für eine lediglich temporäre Anordnung, welche länger als acht Tage dauert, ein ordentliches Verfahren. Doch wie Kalbermatten erklärt, wurde das nicht gemacht. ■

Peter Abgottspon

*Name der Redaktion bekannt

Chor ANDYAMO on TOUR 2019

Oberwallis Der Chor von Leukerbad ist mit einem Unterhaltungsprogramm im Oberwallis unterwegs.

Erstmals wagt sich der gemischte Chor aus Leukerbad auf eine Tournee. Mit einem Unterhaltungsprogramm im Gepäck machen die Sängerinnen und Sänger in sechs verschiedenen Ortschaften im Oberwallis halt.

Der Chor

Mit den Adjektiven «anders, dynamisch und offen» beschreibt sich der Verein bereits in seiner Namensgebung. ANDYAMO wurde 2010 in Leukerbad gegründet und zählt aktuell 39 Mitglieder. Nebst den kirchlichen Hochfesten umrahmt der Chor auch immer wieder Geburtstage, Hochzeiten und weltliche Anlässe. Der Verein steht seit seiner Gründung unter der

musikalischen Leitung von Philipp Loretan und wird seit mehreren Jahren von Udo Brecka am Klavier begleitet.

Die Projekte

ANDYAMO wagte sich auch in der Vergangenheit immer wieder an neue, erfrischende Projekte. Nebst einem Auftritt im Zirkuszelt, einem Musical-Projekt, Gemeinschaftskonzerten mit der Oberwallis Singenschule sowie anderen Chören oder einem Open-Air-Tanzabend präsentierte sich der Chor auch bei Wettbewerben. In bester Erinnerung bleibt das Prädikat «sehr gut» in der Oberstufe anlässlich des Kantonalen Gesangsfests 2018.

Das Programm

«ANDYAMO ist Programm», könnte man sagen, doch diesmal verrät der Chor den Namen seines Programms nicht. Eine kunterbunte



Der Chor ANDYAMO bald in Ihrer Region.

Foto Paul Gspöner

Liederauswahl sorgt bestimmt für besinnliche, humorvolle und rassige Emotionen.

Die Idee

Der Chor ANDYAMO steht für ein authentisches Klangerlebnis für die Zuhörer und hat deshalb für seine

Tournee bewusst kleine Konzertlokale im Oberwallis ausgesucht. Der musikalische Funke und die Begeisterung fürs Singen soll auf das Publikum überspringen.

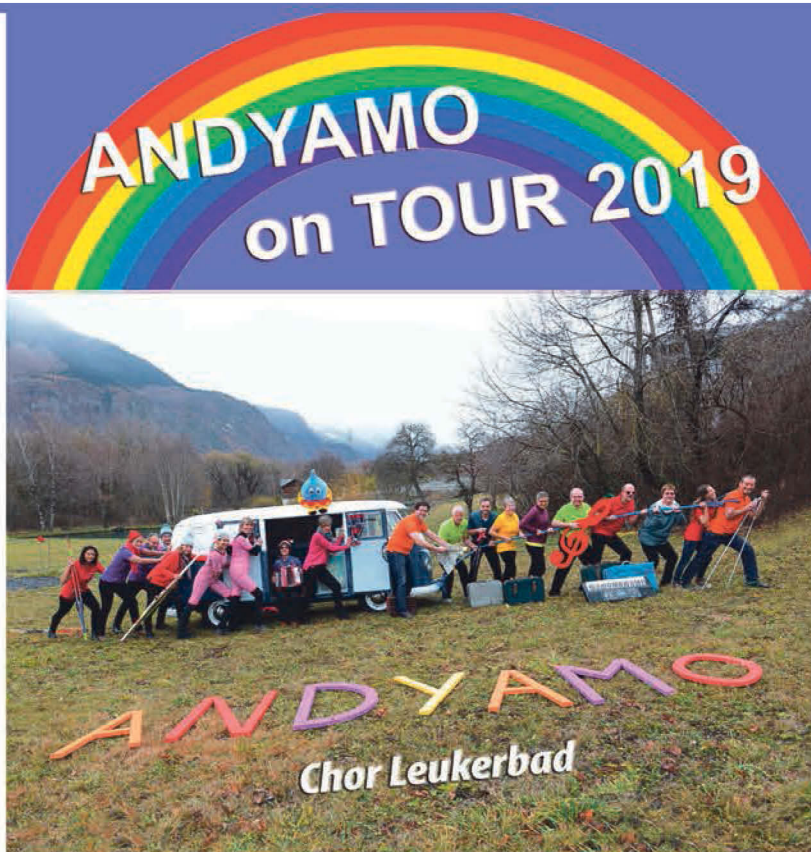
Mehr Informationen unter www.andyamo.ch

LA BOHÈME

Bäckerei Konditorei Café
Leukerbad

ANDYAMO
www.andyamo.ch

ALETSCH ARENA
RIEDERALP *Balmuccia* *eggishorn* *Tignes*



Donnerstag, 7. März 2019	20:00 Uhr	Seminarhotel Rhodania, Albinen
Samstag, 9. März 2019	20:00 Uhr	Saal Rondo, Fiesch
Sonntag, 10. März 2019	17:30 Uhr	Spiegelsaal, St. Niklaus
Dienstag, 12. März 2019	20:00 Uhr	Zeughaus Kultur, Glis
Freitag, 15. März 2019	20:00 Uhr	Alti Schiir, APH St. Josef, Susten
Samstag, 16. März 2019	20:00 Uhr	Aula, Leukerbad Clinic, Leukerbad

Rhodania
Natur & Kultur

Seminar-Hotel
Torrentstrasse 24
3955 Albinen
027 473 15 89
info@hotelrhodania.ch
www.hotelrhodania.ch

Leukerbad Clinic
Switzerland

Inden feiert Geburtstag
...den 777zigsten

mit 7 schönen, schauigen, erstaunlichen, lustigen, gemütlichen, tollkühnen und kulinarischen Events

ANDYAMO ist am **7ni-Fäscht** 20. Juli dabei.
Chumm oi!
www.inden.ch

GENEINIGT Inden **7-7-7**

WAS LEHREN UNS DIE SCHWEDENDEMOKRATEN?



PETER
Bodenmann

Salvini, Le Pen, Strache und Co. wollen in der EU bleiben

Die Schwedendemokraten sind so fremdenfeindlich wie die SVP. Bisher war für sie klar: raus aus der EU mittels einer Volksabstimmung. Die gleiche Position vertrat die schwedische Linkspartei.

Jetzt haben beide Parteien eine Spitzkehr im Gegenhang gemacht. Neu wollen Schwedens harte Rechte wie Schwedens harte Linke in der EU bleiben, um diese von innen heraus zu verändern.

Der Schwenk der Schwedendemokraten ist keine Ausnahme, sondern die neue Regel:

Matteo Salvini, der starke Mann der Lega und der italienischen Regierung, will nicht nur in der EU bleiben, sondern auch den Euro beibehalten. Entgegen seinen bisherigen Versprechungen.

In Frankreich will **Marine Le Pen** nichts mehr mit ihrem Vater und auch nichts mit dem für sie zu weit rechts stehenden Oskar Freysinger zu tun haben. Marine ist neu für die EU und den Euro.

«Marine Le Pen will nichts mehr vom Papa und von Freysinger wissen»

Gleiches Bild in Österreich. Die Freiheitlichen unter **Heinz-Christian Strache** rühren keinen müden Finger, um Theresa May bei ihrem Kampf in Sachen Brexit wenigstens ein bisschen zu helfen.

Und der britische Labour-Chef **Jeremy Corbyn** fordert jetzt neu ein zweites Referendum.

Wir haben es mit einer radikal neuen Ausgangslage zu tun. Die Gründe:

Brutaler Machtkampf: Zwischen den USA und China tobt ein offener und brutaler Machtkampf. Alle Regeln des freien Handels sind für Trump warme Luft. Die WTO spielt keine Rolle mehr. Ohne EU würde Europa sang- und klanglos untergehen. Mit der EU etwas weniger.

Der Brexit: Die Befürworter des Brexit hatten und haben kein Konzept. Alle Versprechen – wie etwa mehr Geld für das Gesundheitswesen – waren heiße Luft. Theresa May hat längst die Pedale verloren. Das Theater um den Brexit macht rechten und linken EU-Gegnern in andern Ländern Angst.

Viktor Orban: Ich finde die Politik von Viktor Orban zum Kotzen. Aber er hat sich in der Flüchtlingsfrage gegen Merkel und Macron durchgesetzt. Leider. Europa wird zu einer Festung. Deshalb haben wir weniger Asylsuchende. Kleine Länder tanzen in der EU nicht – wie dies die SVP behauptet – nach der Pfeife der Grossen. Die ausländischen Freunde der SVP wittern Morgenluft. Aber in der EU und nicht ausserhalb. Nur die SVP nimmt die neue Ausgangslage noch nicht wahr. Deshalb will sie alle kantonalen Parlamente über eine chancenlose Standesinitiative abstimmen lassen. So auch im Wallis. Das ist Kasperlitheater.

Das Wallis lebt vom Export. Es braucht ein Rahmenabkommen. Die Lohnabhängigen brauchen mehr flankierende Massnahmen wie den Schutz der Löhne. Sässe Pascal Couchepin anstelle von Guy Parmelin im Bundesrat, hätten wir das Abkommen längst schon EU-kompatibel unter Dach und Fach. ■



OSKAR
Freysinger

Was lehren uns die Schwedendemokraten?

Die Schwedendemokraten, die in den letztjährigen Wahlen 20 Sitze dazugewinnen konnten, sind nicht die Ursache der Probleme, mit denen Schweden zu kämpfen hat, sondern die Folge davon. Da die traditionellen Blöcke nicht in der Lage sind, unter anderem die Migrationspolitik und die damit zusammenhängende katastrophale Kriminalität unter Kontrolle zu bekommen (misslungene Integration, Sozialschmarotzertum und Bildung von Parallelgesellschaften, Beispiel Malmö), stimmen immer mehr Bürger für die Schwedendemokraten. Da aber keiner der politischen Blöcke mit dieser als «anrühlich» betrachteten Partei etwas zu tun haben will, entsteht eine Pattsituation mit einem «Spielverderber» und zwei etwa gleich starken Blöcken rechts und links der Mitte.

Kürzlich ist es Stefan Löfven, dem bisherigen sozialdemokratischen Premierminister, endlich doch noch gelungen, den bürgerlichen Viererblock zu sprengen und mit der Zentrumsparterie und den Liberalen eine 73 Punkte umfassende Vereinbarung zu treffen, um aufgrund des «negativen Parlamentarismus» (es braucht in Schweden weder für das Amt des Ministerpräsidenten noch für eine Regierungsbildung eine Mehrheit) eine Minderheitsregierung zu bilden. Resultat: Alle beteiligten Parteien mussten massiv Wahlversprechen brechen und das abstruse Gebilde

steht unter der Gefahr ständigen Zusammenbruchs, weil sowohl die mit einbezogenen Kommunisten (mit denen die Sozialdemokraten bisher nichts zu tun haben wollten) als auch die bürgerlichen Abtrünnigen bei der ersten Uneinigkeit abzuspriegen drohen.

Dabei hätte der bürgerliche Block mit den Schwedendemokraten zusammen eine solide Mehrheit bilden können, wie das die ÖVP und die FPÖ in Österreich äusserst erfolgreich vorgemacht haben. Wie auch immer, der Ausschluss einer starken, demokratisch legitimierten politischen Kraft hat seinen Preis. Da die neue Regierung aufgrund der vertrackten Situation kaum handlungsfähig sein wird, werden die Schwedendemokraten weiter erstarken und schliesslich dann doch einbezogen werden müssen. Warum also nicht sofort? Da lobe ich mir das Schweizer System, in dessen Parlament und Regierung die stärksten politischen Kräfte allesamt vertreten sind.

Das schwedische Trauerspiel lehrt uns Schweizer eines: Wir müssen an der direkten Demokratie, am Föderalismus und an der vielfältigen Gewaltentrennung mit Einbeziehung aller signifikanten politischen Kräfte festhalten. Eine Anbindung an die EU durch einen Kolonialvertrag würde unsere Institutionen massiv gefährden. ■

Wintersport im Frühling? Sicher!

Aletsch Arena – Wo feiern alle Josephinas und Josefs ihren Namenstag? Natürlich in der Aletsch Arena! Am Seppi-Tag, 19. März 2019, dem kantonalen Feiertag, fahren alle Josephinas und Josefs kostenlos Ski! Aber auch für alle anderen gibt es an diesem Tag tolle Spezialpreise: Erwachsene 35.-, Jugendliche 30.-, Kinder 18.- sowie Familien 70.-.

19. März 2019 – «Seppi-Tag» mit Volksmusik am Pistenrand

Auf allen drei View Points können Sie zu stimmungsvoller Volksmusik die Aussicht auf die Walliser Viertausender und den Grossen Aletschgletscher geniessen. Für musikalische Unterhaltung auf allen drei View Points von 11.00 bis 16.00 Uhr sorgen: «Aletsch Müsig» (Moosfluh), «Schwyzergruess» (Bettmerhorn) und «Schwyzerörgeli-Trio Staegmoos» (Eggishorn).

Ein Fest mit Tradition für alle Wintersportler, Freunde der Volksmusik* und Geniesser.

aletscharena.ch/seppitag

«Schgi fer frii» – jeden Samstag ist Kinder- und Jugendtag in der Aletsch Arena!

Familien aufgepasst! «Schgi fer frii» – jeden Samstag fahren Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre (Jahrgang 1999–2012) kostenlos Ski. Dies ist noch bis am 27. April 2019 möglich. Neu kann die ganze Familie zum halben Preis per ÖV ab jedem Schweizer Bahnhof anreisen. Das ÖV-Ticket ist unter sbb.ch/schgi-fer-frii buchbar.

Tolles Extra: Am 16. März 2019 gibts noch einen 2-stündigen Skischul-Schnupperkurs und die Ausrüstung (Ski oder Snowboard) kostenlos dazu!



«Schgi fer frii» – jeden Samstag ist Kinder- und Jugendtag.

Foto aletscharena.ch, ©Christian Perret

Alle Details zum Angebot finden Sie hier:

aletscharena.ch/samstag-ski

*PS: Jodeln befreit!

Tipp: Besuchen Sie den Jodel-Schnupperkurs und entdecken Sie,

wie entspannend und befreiend Jodeln ist. Am 10. März von 17.00 bis 18.30 Uhr auf der Riederalp in der Kapelle St. Bernhard. Leitung und Voranmeldung bei Manuela Lehner Mutter.

aletscharena.ch/jodeln



aletscharena.ch/seppitag

19. März 2019
11 – 16 Uhr



Montag, 19. März 2019 | Seppi-Tag mit Volksmusik am Pistenrand

Seppi-Tag

Kostenloser Tagesskipass der Aletsch Arena für alle Josefs und Josephinas!

Ermässigte Tageskarten

Erwachsene	CHF 35
Jugendliche	CHF 30
Kinder (6 – 16)	CHF 18
Familien	CHF 70

View Point Moosfluh

- Aletsch Müsig

View Point Bettmerhorn

- Schwyzergruess

View Point Eggishorn

- Schwyzerörgeli-Trio Staegmoos



Musikgesellschaft «Belalp»

150 Jahre Leidenschaft für die Musik

Naters Wie in anderen Oberwalliser Gemeinden hatte auch in Naters die Militärmusik einen nicht unwesentlichen Einfluss auf die Entstehung der Dorfmusik. 1869 kehrten acht junge Natischer als Militärmusikanten von der Rekrutenschule heim. Um die Blechmusik auch in ihrem Heimatdorf einzuführen, schlossen sie sich noch im selben Jahr zu einer «Gesellschaft als Musikanten der Gemeinde Naters» zusammen. Heute, 150 Jahre später, hat sich die Musikgesellschaft (MG) «Belalp» zu einem der bedeutendsten Vereine in Naters entwickelt mit circa 80 Aktivmitgliedern sowie zahlreichen Jungmusikanten, Ehren- und Passivmitgliedern. Die MG «Belalp» als Musikverein verbindet die 1.-Klasse-MG «Belalp» (Stammkorps), die Jugendmusikschule «belalp» (Jugendmusik), das Aspirantenspiel und die Elementare Musikschule unter einem Dach.

Eigenes Vereinslokal im Klosi

Während fast eines Jahrhunderts mussten die Musikanten für ihre Proben von einem Lokal ins andere wechseln. Seit 1968 besitzt der Verein nun ein eigenes Musiklokal im Klosi, das mit

Unterstützung der Gemeinde 1967 in Fronarbeit erstellt wurde. Zwei Mal jährlich berichtet die Vereinszeitung «Belalp» über die verschiedenen Aktivitäten. Eines der Highlights im Vereinsjahr ist das Jahreskonzert im April. «2019 ist ein ganz besonderes Jahr für uns», sagt Alessandro Pecchio, Vizepräsident der MG «Belalp», «wir feiern unser 150-Jahr-Jubiläum.»

Gastgeberin des Kantonalen Musikfests

So findet anlässlich des Jubiläums am 8. und 9. Juni das Kantonale Musikfest zum ersten Mal überhaupt in Naters statt. Über 100 teilnehmende Musikgesellschaften aus dem Kanton Wallis und der übrigen Schweiz, um die 5000 aktive Musikanten und rund 25 000 Zuschauer sollen das Kantonale Musikfest 2019 zu einem unvergesslichen Event machen. «Wir konnten das Festzentrum und alle Aktivitäten auf einen relativ kleinen Rayon konzentrieren», sagt Pecchio, «vom Wettspiel bis zum ersten Bierzelt ist es nicht weit.» Überhaupt konzentrieren sich im Juni gleich mehrere wichtige Anlässe der MG «Belalp». Am 2. Juni wird die neue Uniform einge-

weiht. Nach 1958, 1979 und 2000 ist es in der 150-jährigen Vereinsgeschichte erst die vierte Neuuniformierung. Am 4. Juni findet die Vernissage der Vereinschronik zum 150-jährigen Bestehen der MG «Belalp» statt, verfasst von den beiden Autoren Alphons Epiney und Anton Nanner, und am 7. Juni wird auf dem FO-Areal in Naters der Galaabend 150 Jahre MG «Belalp» für die Bevölkerung durchgeführt.

Ein Tango für den Papst

Ein besonderes Ereignis stellte 2015 der Auftritt im Vatikan dar. Anlässlich der 200-Jahr-Feier des Beitritts des Kantons Wallis zur Eidgenossenschaft war das Wallis am 6. Mai 2015 in Rom Ehrengast bei der Vereidigung der neuen päpstlichen Schweizergardisten. Die Musikgesellschaft «Belalp» hat dabei die Zeremonie musikalisch begleitet. «Neben der Vereidigungszeremonie spielten wir auch während einer Papst-Audienz auf dem Petersplatz vor 30 000 Leuten», erzählt Pecchio. Unter anderem trug die «Belalp» für den argentinischen Papst einen Tango vor. ■



Chor trifft Blasmusik

MG Illhorn und Chor St. Theresia Susten

Konzertdaten:

Samstag, 9. März 2019
um 20.15 Uhr
im Zentrum SOSTA, Susten

Sonntag, 10. März 2019
um 17.00 Uhr
im Zentrum SOSTA, Susten

Jahreskonzert 2019

Musik- gesellschaft: MG Alpenrösli Saas-Fee

Datum: 16. März 2019

Zeit: 20.00 Uhr

Ort:

Eventhalle Hotel FerienArt
Resort & Spa, 3906 Saas-Fee

IHR KOMPETENTER PARTNER

BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE

Furkastrasse 31, 3904 Naters
www.aletsch-immobilien.ch

T: 027 924 94 74
M: 079 425 38 25



ALETSCH IMMOBILIEN
BERATUNG PLANUNG BAU VERKAUF



Foto zvg

Jugendmusik «Belalp» Naters

Erfolgreiche Nachwuchsarbeit

Naters Die Jugendmusikschule «belalp» in Naters wurde 1976 gegründet. Heute zählt der Verein rund 60 Jungmusikanten. Seit 2011 wird die Jugendmusik von David Lochmatter dirigiert und seit 2017 steht die Jugendmusik unter dem Präsidium von Jrene Scheuber-Cathrein. «Die Vereinsstruktur ermöglicht den Jugendlichen eine breite und fundierte musikalische Ausbildung», sagt Alessandro Pecchio, Vizepräsident der Musikgesellschaft «Belalp». «Dabei arbeiten wir eng mit der Allgemeinen Musikschule Oberwallis (AMO) zusammen.» Gewöhnlich treten die Kinder in der 2. oder 3. Primarklasse der Jugendmusik bei.

Ausbildungskonzept hat 3 Säulen

Das Ausbildungskonzept der Jugendmusikschule stützt sich auf drei Säulen. Jeder Schüler besucht einmal wöchentlich den Einzelunterricht bei der AMO. Parallel dazu erhalten die Schüler den Gehörbildungsunterricht «Step by Step». Dieser findet in Zusammenarbeit mit der AMO und der Primarschule Naters während des Regelunterrichts im Fach Musik statt. Der Gehörbildungsunterricht beinhaltet neben den Schwerpunkten Gehörbildung und Rhythmik auch

Grundlagen der Musiktheorie, welche es dem Schüler erlauben, im Einzelunterricht auf dem Instrument schnellere Fortschritte zu erzielen. Für alle Mitglieder der Jugendmusikschule ist der Besuch bis zum Abschluss des zweiten Jahres der OS oder bis zum Bestehen der Theorieprüfung Unterstufe des Schweizerischen Blasmusikverbandes obligatorisch. Ab dem zweiten Jahr können die Schüler ins Aspirantenspiel eintreten. Hier erhalten die jungen Musikanten erste Erfahrungen im Zusammenspiel. Bei Erreichen des OS-Alters können die Schüler in der Regel in die Jugendmusik eintreten. Diese probt zwei Mal wöchentlich. «Neben dem Musikalischen darf aber auch das gesellschaftliche Zusammensein nicht zu kurz kommen», betont Pecchio. Alljährlich im Herbst wird auf dem Simplon Hospiz das traditionelle Herbstlager durchgeführt. Neben Advents- und Jahreskonzert spielt die Jugendmusik auch bei der Firmung, am Muttertag sowie am Kantonalen Jugendmusiktag auf. Ebenso nimmt sie am alle paar Jahre stattfindenden Eidgenössischen Jugendmusikfest teil, welches heuer in Burgdorf durchgeführt wird. Ab 18 Jahren dürfen die Schüler in der Regel dann in die Musikgesellschaft «Belalp» eintreten.

Jugendmusik feiert Erfolge

Regelmässig nimmt die Jugendmusik «belalp» auch an Wettbewerben teil und konnte in den vergangenen Jahren diverse Erfolge an Wettbewerben im In- und Ausland erspielen. 2012 beim Oberwalliser Musikfest in Brig erreichten die Jugendlichen den ersten Platz in der Kategorie «3. Klasse Harmonie». Am Eidgenössischen Jugendmusikfest in Zug 2013 feierte man Silber in der Parademusik und Konzertmusik. Am Oberwalliser Musikfest in Varen im Jahr 2015 gewann man wiederum in der Kategorie «3. Klasse Harmonie», und im Parademarsch erspielte man sich den dritten Rang. ■ **Frank O. Salzgeber**

Wo die Musi spielt

In Zusammenarbeit mit dem Oberwalliser Musikverband (OMV) stellt die «RhoneZeitung» jede Woche eine Musikgesellschaft aus dem Oberwallis vor. Dabei steht nicht nur das musikalische Schaffen, sondern auch die Musikanten sowie Anekdoten im Vordergrund. Lesen Sie in unserer nächsten Ausgabe über die Musikgesellschaft «Benken» in Steg. ■

Studententheater begrüsst die «alte Dame»

Brig Das Studententheater des Kollegiums Brig führt in diesem Jahr Dürrenmatts «Der Besuch der alten Dame» auf. Der Wunsch, einen Klassiker auf die Bühne zu bringen, kam dabei direkt aus dem Ensemble.

Etwas überrascht sei sie schon gewesen, als die Mitglieder ihr gegenüber den Wunsch geäussert hätten, in diesem Jahr einen Klassiker der Literatur samt Kostümen und allem zu inszenieren, sagt die Regisseurin des Studententheaters, Barbara Terpoorten. Auch, dass der Name Dürrenmatt gefallen sei. «Allerdings war es ein Wunsch, dem ich gerne nachgekommen bin, und mit dem Stück «Der Besuch der alten Dame» steht auch ein Werk zur Verfügung, mit dem ich der Grösse des Ensembles gerecht werden kann.» Denn fast 30 Schülerinnen und

Schüler sind an der diesjährigen Produktion, die Freitag in einer Woche Premiere feiert, beteiligt.

Ein Rachetraum

Inhaltlich und auch sprachlich orientiert sich die Inszenierung stark an Dürrenmatts Vorlage; im letzten Jahr hatte Terpoorten bei der Aufführung von Schillers «Die Räuber» die Sprache noch stark an die heutigen Gegebenheiten angepasst. Dennoch spürt man auch in diesem Jahr die Handschrift der Regisseurin, die die Inszenierung zusammen mit ihrem Mann betreut. So nimmt die Hauptfigur, Claire Zchanassian, nur in ihrer Vorstellung Rache an ihrem ehemaligen Geliebten und der Dorfgemeinschaft. «Meine Hauptdarstellerin ist 18 Jahre alt», erklärt Terpoorten. «Sie eine 80-jährige Frau spielen zu lassen wäre nicht glaubwürdig gewesen. In einem Traum ist aber vieles möglich, und daher ist das Bild der sich rächenden 18-jährigen Claire



Das Studententheater Brig bei einer Probe für «Der Besuch der alten Dame».

durchaus stimmig.» Ausserdem wolle sie weniger auf den Akt der Rache eingehen, vielmehr stehe im Vordergrund, welche Umstände Claire so weit gebracht hätten, so die Regisseurin weiter.

Wechselbad der Gefühle

Verkörpert wird Claire Zchanassian von Jasmin Bilgischer. Ihre Rol-

le sei eine grosse Herausforderung, sagt die 18-Jährige, denn es gelte zwei unterschiedlichste Emotionen beim Publikum zu wecken. «Einerseits ist da das Mitleid für Claire, die von ihrem Geliebten furchtbar behandelt wurde», sagt Bilgischer. «Andererseits ist Claire durch ihre Rachedgedanken vergiftet.» ■

Martin Meul

Anzeige

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 4.3. bis Samstag, 9.3.19

 <p>-25% 11.80 statt 15.80</p> <p>DURGOL div. Sorten, z.B. Express Entkalker, 2 x 1 l</p>	 <p>-27% 9.95 statt 13.75</p> <p>OVOMALTINE SCHOKOLADE & BISCUITS div. Sorten, z.B. Tafeln, 5 x 100 g</p>	 <p>-20% 14.95 statt 18.80</p> <p>MÖVENPICK KAFFEE Bohnen oder gemahlen, 2 x 500 g</p>	 <p>-20% 5.95 statt 7.50</p> <p>KNORR RISOTTO ODER QUICK NOODLES div. Sorten, z.B. Risotto Milanese, 2 x 250 g</p>
 <p>-29% 3.60 statt 5.10</p> <p>APPENZELER BIBERLI div. Sorten, z.B. Bärli-Biber, 3 x 75 g</p>	 <p>-20% 1.90 statt 2.40</p> <p>KNORR SAUCEN div. Sorten, z.B. Hollandaise 100% natürlich, 28 g</p>	 <p>-35% 2.50 statt 3.90</p> <p>ERDBEEREN Spanien, 500 g</p>	 <p>-24% 7.50 statt 9.90</p> <p>SPARGELN GRÜN Herkunft siehe Etikette, kg</p>
 <p>-32% 10.20 statt 15.-</p> <p>FANTA ORANGE 6 x 1,5 l</p>	 <p>-30% 5.50 statt 7.90</p> <p>CHARDONNAY CASWELL California, 75 cl, 2017</p> <p><small>(Jahrgangsgänderung vorbehalten)</small></p>	 <p>-30% 5.50 statt 7.90</p> <p>ZINFANDEL CASWELL California, 75 cl, 2017</p> <p><small>(Jahrgangsgänderung vorbehalten)</small></p>	 <p>-25% 5.90 statt 7.90</p> <p>ELMEX div. Sorten, z.B. Zahnpasta Kariesschutz, 2 x 75 ml</p>
 <p>-33% 3.20 statt 4.80</p> <p>MINI BABYBEL, 50% F.I.T. 9 x 22 g, Aktion 9 für 6</p>	 <p>-25% 3.95 statt 5.30</p> <p>FINDUS ERBSEN extra fein, 400 g</p>		

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich. Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

SCHOKOLADENRIEGEL div. Sorten, z.B. Snickers Minis, 275 g 3.35 statt 3.95	NESCAFÉ div. Sorten, z.B. de luxe, 180 g 9.95 statt 11.90	BELFINA COCOS KOKOSFETT 400 g 3.95 statt 4.70	BELFINA CLASSIC 5 dl 3.65 statt 4.30
PEDIGREE div. Sorten, z.B. mit Kaninchen, Schale, 300 g 1.20 statt 1.50	SIBONET div. Sorten, z.B. Dusch, 3 x 250 ml 9.90 statt 14.85	MAGA div. Sorten, z.B. Compact Color, Pulver, 2 x 18 WG 18.95 statt 27.40	VANISH div. Sorten, z.B. Gold Oxi Action, Pulver, 1,5 kg 19.90 statt 34.50

Volg

frisch und fründlich

Mehr Spielraum für Gewinner bei der Steuer

Region Seit dem 1. Januar 2019 sind verschiedene neue Regelungen rund um Gewinne bei den Steuern in Kraft. Marco Zeiter von der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner erklärt, was sich geändert hat und was es grundsätzlich bei der Angabe von Gewinnen bei der Steuer zu beachten gilt.

Seit diesem Jahr müssen Gewinnerinnen und Gewinner den Fiskus deutlich weniger stark an ihrem Glück beteiligen als bisher. Denn gerade bei der direkten Bundessteuer wurden die Regelungen bei Gewinnen aus Lotterien oder beim Jackpot im Casino deutlich gelockert. So sind Gewinne in inländischen Casinos grundsätzlich steuerfrei. Gleiches gilt auch für Kleinspiele, also solche, bei denen Einsatz und Gewinne eher gering sind.

Freibetrag von einer Million

Bei Online-Casinospielen und Grossspielen, zum Beispiel Lotterien, Sportwetten und Automaten-Geschicklichkeitsspielen, müssen dem Bund erst ab Gewinnen von einer Million Franken Steuern entrichtet werden. «Bei Gewinnen bis zur Millionengrenze kommt der sogenannte Freibetrag zur Anwendung», sagt Marco Zeiter. «Wenn ich also 1,1 Millionen Franken im Lotto gewinne, so werden nur 100 000 Franken besteuert.» Von dem zu versteuernden Betrag werden vom Veranstalter 35 Prozent Verrechnungssteuer abgezogen. «Der Steuerpflichtige deklariert seinen Gewinn anschliessend in der ordentlichen Steuererklärung und erhält im Anschluss die 35 Prozent gutgeschrieben», erklärt Marco Zeiter. «Diese Gutschrift wird mit dem Steuerbetrag verrechnet.»



Für die Steuererklärung 2018 gelten noch die alten Regelungen.

Gleicher Spielraum beim Kanton

Bei den Kantons- und Gemeindesteuern werden diese Regeln aufgrund des Steuerharmonisierungsgesetzes ebenfalls zur Anwendung kommen. Gewinne aus Kleinspielen, welche mit einer Bewilligung der kantonalen Aufsichts- und Vollzugsbehörde durchgeführt werden, dazu gehören zum Beispiel Tombolas von Vereinen und so weiter, unterliegen nicht der Steuerpflicht. «Gewinne aus Kleinspielen, unabhängig ob Bar- oder Naturalgewinne, welche ohne Bewilligung der kantonalen Aufsichts- und Vollzugsbehörde durchgeführt werden, unterliegen hingegen vollumfänglich der Steuerpflicht», sagt Marco Zeiter. «Eine Freigrenze kommt hier nicht zur Anwendung. Der Veranstalter steht darum in der Pflicht, die Verrechnungssteuer von 35 Prozent abzuziehen und der Behörde zu entrichten.» Der Gewinner erhält die Verrechnungs-

steuer von 35 Prozent anschliessend retour, wenn er den Gewinn in seiner Steuererklärung ordentlich deklariert. Gewinnt man zum Beispiel bei einer Verlosungsaktion einer Tankstelle, wobei die Teilnahme an einen Einkauf gekoppelt ist, so sind Gewinne bis 1000 Franken von der Steuer befreit. Ist die Teilnahme ohne Kauf von Waren zustande gekommen, so sind alle Gewinne steuerfrei. «Gewinne bei Spielen im Ausland sind vollumfänglich steuerbar», betont der Leiter des Walliser Sitzes der Treuhand- und Revisionsgesellschaft Mattig-Suter und Partner. Und noch etwas gilt es zu beachten: Für die aktuelle Steuererklärung gelten noch die alten Bestimmungen, die neuen kommen erst bei der Steuererklärung 2019 zum Tragen. Das heisst, dass wer im letzten Jahr im Lotto gewonnen hat, den Gewinn auf Stufe Bund noch ordentlich besteuern muss. ■

Martin Meul

Anzeige

SONNTAGS-BRUNCH BUFFETT und Thermalbaden

- 3 Stunden Thermalbaden
- Brunch mit Saisonprodukten

CHF 36.-
jeden Sonntag
08.30 – 11.00 Uhr

BÄDER VON 30° BIS 42° – SAUNAS – DAMPFBÄDER
MASSAGEN – FITNESS – RESTAURANT

BRIGERBAD
www.brigerbad.ch

«Toleranz gilt nicht beliebig, sondern hat klare Grenzen»

Lenzburg/Brig-Glis Katja Gentinetta gehört zu den wichtigsten Denkerinnen der Schweiz und referierte kürzlich im Raiffeisen Forum in Brig. Im Frontal-Interview gibt die Politikphilosophin einen Einblick in ihr Denken.

Foto Benjamin Hofer



Zur Person

Vorname Katja **Name** Gentinetta
Geburtsdatum 19. Juli 1968 **Familie** verheiratet **Beruf** Politikphilosophin **Hobbys** Joggen, Wandern, Reiten

Frau Gentinetta, Sie üben verschiedenste Tätigkeiten aus. Was machen Sie eigentlich hauptsächlich?

Ich werde dies oft gefragt und antworte dann immer: Ich mache hauptsächlich viel Verschiedenes. Ein Teil meiner Arbeit besteht aus Lesen, Denken, Schreiben, Reden. Also die Welt beobachten, über sie nachdenken, mir meine Meinung dazu machen – und sie abgeben. Dazu gehören Referate, Zeitungsartikel, Bücher und Moderationen. Daneben habe ich Verwaltungs-

ratsmandate, Stiftungsratsmandate und bin Lehrbeauftragte für Politische Philosophie an den Universitäten St. Gallen, Zürich und Luzern.

Sie bezeichnen sich als Politikphilosophin. Was ist das genau?

Schon Aristoteles hatte zwischen der theoretischen und der praktischen Philosophie unterschieden: Zur theoretischen Philosophie gehört zum Beispiel die Logik. Zur praktischen Philosophie zählt einerseits die Ethik: Wie führe ich als Mensch ein gutes Leben? Und die politische Philosophie: Wie wollen wir Menschen zusammen

leben, wie organisieren wir Staat und Gesellschaft, was für Regeln geben wir uns?

Sie orientieren sich sehr stark an den alten griechischen Denkern, die vor 2500 Jahren gelebt haben. Sind Aristoteles & Co. wirklich noch zeitgemäss?

In der griechischen Philosophie wurden Prinzipien formuliert, die zwar unter anderen gesellschaftlichen Bedingungen entstanden sind, aber generelle Gültigkeit haben und deshalb auch heute noch aktuell sind.

Um was für Grundsätze handelt es sich?

Im klassischen Griechenland entwickelte sich die Demokratie. Die damaligen Bürger – Frauen und Sklaven zählten damals freilich noch nicht dazu – formulierten die Gesetze und Institutionen, unter denen sie leben wollten. Dieser Kern ist geblieben und wurde seither in der politischen Philosophie und auch praktisch weiterentwickelt, bis zu den liberalen Demokratien, wie wir sie heute kennen. Dies war auch möglich, weil individuelle Freiheit und politische Mitbestimmung, das ist meine Überzeugung, dem Menschen entspricht.

Im Vortrag am Raiffeisen Forum in Brig erwähnten Sie die Sophisten aus dem antiken Griechenland, denen es nur darum ging, das rhetorische Rededuell für sich zu entscheiden. Die Faktenlage, die Wahrheit ist nebensächlich. Sie schlugen einen Bogen zur heutigen Zeit. Gibt es in unserer Zeit wieder zu viele Sophisten?

Die politische Lüge hat in jüngerer Zeit an Bedeutung gewonnen. Der Punkt ist: Reine Wahrheitssuche wäre keine Politik, sondern Philosophie. Wenn sich jedoch politische Rhetorik nicht mehr der Wahrheit verpflichtet, ist das schädlich für die Demokratie, denn diese braucht einen Konsens darüber, welches die zentralen Tatsachen und Werte sind. In der Politik muss man gute Argumente überzeugend vortragen können, sich dabei aber immer auch den Fakten und der Realität verpflichten.

Betrachten wir die medialen Wahlkämpfe, etwa in den USA. Haben Umfrageergebnisse und Show nicht eine viel zu grosse Bedeutung, bleibt die Realität nicht auf der Strecke?

Politik ist die «res publica», die öffentliche Angelegenheit, und das bedingt auch, dass man in der Öffentlichkeit seine Stimme so erheben kann, dass man gehört wird. Ohne Ambitionen, an die Macht zu kommen, kann man keine Poli-

tik betreiben. In jedem System, auch in einer Demokratie, muss man Wähler überzeugen, die einen an die Macht bringen sollen. Entscheidend aber ist, dass diejenigen, die an den Schaltebeln der Macht sind, über keine absolute Macht verfügen. Sie werden durch das Gesetz, die Gewaltentrennung, durch «Checks and Balances» und durch regelmässige Wahlen eingeschränkt, sodass niemand eine Willkürherrschaft betreiben kann. All dies schränkt auch die Handlungsmacht des heutigen Präsidenten der USA ein.

In Ihrem letzten Buch «Worum es im Kern geht», erschienen 2017, erklären Sie die Krisen der Gegenwart aus politikphilosophischer Sicht.

Das Buch ist eine Sammlung meiner von 2011 bis 2017 geschriebenen Kolumnen aus verschiedenen Zeitungen: «Aargauer Zeitung», NZZ, «Die Zeit», «Handelszeitung». Darin behandle ich die Krisenjahre nach 2008: Finanzkrise, Wirtschaftskrise, Eurokrise, Schuldenkrise, Flüchtlingskrise. Ich habe versucht, diese Krisen von ihrem politikphilosophischen Grundsatzproblem – eben ihrem Kern her – zu beleuchten. Dazu gehören Fragen wie: Was ist die Aufgabe eines Staates? Welches ist die Logik der Wirtschaft? Was ist eine gute Wirtschaftspolitik? Welche Regeln gelten in einer Gesellschaft? Wer definiert diese Regeln? Was ist Toleranz und wo liegen die Grenzen der Toleranz?

Sie schreiben «Unsere westlichen Werte sind herausgefordert – leben wir sie, ohne sie zu verraten», woran denken Sie dabei?

Nehmen wir als Beispiel die individuelle Freiheit, ein wichtiger Wert, den sich unsere Vorfahren erkämpft haben und von dem wir immer noch profitieren. Die Frage ist nun: Wem steht diese Freiheit zu und wie weit kann sie gehen? Freiheit bedeutet nicht «anything goes», sondern baut auch auf bestimmten Regeln. Etwa dem Grundsatz: Meine Freiheit endet dort, wo die Freiheit des andern beginnt. So gilt auch die Toleranz nicht beliebig, sondern hat klare Grenzen.

Ihre Dissertation trug den Titel «Toleranz ohne Grenzen». Braucht die Schweiz eine neue Toleranzkultur?

Nein. Nehmen wir die Integration von Ausländern. Hier ist die Schweiz sehr erfolgreich. Die Frage lautet nun: In welchem Masse dürfen fremde Kulturen hierzulande gelebt werden? Zum Beispiel: Es gilt eine Bildungspflicht für alle Kinder, unabhängig vom Geschlecht. Vor dem Gesetz gilt die Gleichberechtigung zwischen Mann und Frau. Es gilt unser Rechtsstaat. Das sind die westlichen Werte, an denen wir festhalten müssen.

In Verbindung mit fremden Kulturen und Bildung gab es etwa die Kontroverse, ob muslimische Mädchen eine Dispens für den Schwimmunterricht in der Schule bekommen sollen. Sie sind also gegen eine Dispens?

Weil eben das Recht auf Bildung und auch die Verpflichtung zur Bildung für alle gilt.

Ist diese Frage nicht eine Bagatelle? Es geht ja nicht um Mathematik oder Sprachunterricht?

Es geht darum, welche Grundregeln in unserer Gesellschaft gelten. Dazu gehören gleiche Bildung, gleiche Rechte, gleicher Zugang zur Öffentlichkeit. All das fängt in der Schule an.

Da drängt sich auch die Frage nach einem Kopftuchverbot ja oder nein auf.

Es wäre alles kein Thema, wenn das Kopftuch kein politisches Symbol wäre. Ich möchte nicht in einer Gesellschaft leben, in der die Freiheiten, die sich unsere Mütter und wir erkämpft haben, für unsere Töchter nicht mehr gelten.

«Die politische Lüge hat an Bedeutung gewonnen»

Ein wichtiges Thema, mit dem Sie sich kürzlich in einer Ihrer Kolumnen beschäftigten: die Reform der Altersvorsorge.

Ein Thema, das die Schweiz schon lange beschäftigt und wohl noch lange beschäftigen wird. Jede Diskussion um eine Reform, auch die Erhöhung des Rentenalters, greift einen Besitzstand an. Wenn ich die politischen Diskussionen, die seit Jahren geführt werden, verfolge und auf Reformen im Ausland blicke, gibt es nur eine – unbefriedigende – Antwort: Eine Reform gibt es nur, wenn der finanzielle Druck so gross ist, dass es nicht mehr anders geht. Bei der IV brauchte es zehn Milliarden Schulden, bis etwas in Bewegung kam. Auch der bevorstehende Zustupf, über den wir in Kombination mit der Steuervorlage 17 abstimmen, ist keine Reform, die den Herausfor-

derungen gerecht wird. Denn diese liegen vor allem in der erhöhten Lebenserwartung.

Sie sind Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK). Was ist Ihre Aufgabe dort?

Die humanitäre Mission des IKRK besteht darin, das Leben und die Würde der Opfer bewaffneter Konflikte zu schützen und menschliches Leid zu vermindern. Basis dafür ist das humanitäre Völkerrecht. Dafür sind die Mitarbeiter des IKRK in den Krisengebieten dieser Welt tätig. Ich nehme im IKRK eine Führungsaufgabe auf Governance-Ebene wahr, reise aber auch ab und zu in Krisengebiete.

Sie moderieren zusammen mit Eric Gujer den NZZ Standpunkt im Schweizer Fernsehen. Was haben Sie für Wunschgäste, die Sie gerne eines Tages in der Sendung begrüßen würden?

Gerne hätte ich mit Francis Fukuyama diskutiert – immerhin konnte ich ihn kürzlich live hören. Wenn sie noch leben würde, wäre Hannah Arendt mein Traumgast: eine politische Philosophin, die sich intensiv mit dem Totalitarismus auseinandergesetzt hat, also dem Gegenteil von Demokratie. Gerade heute, wo autoritäre Systeme wieder an Verführungskraft gewonnen haben, wäre ihre Einschätzung der Gegenwart interessant. ■

Frank O. Salzgeber

Nachgehakt

Philosophie sollte im Gymnasium ein Pflichtfach sein.

Ja

In 50 Jahren ist in der Schweiz das Rentenalter 70 Tatsache.

Ja

Donald Trump würde ich gern einmal die Leviten lesen.

Nein

Der Joker darf nur einmal gezogen werden.



«Jassen ist meine grosse Leidenschaft»

Region Hildegard Schwery aus Getwing teilt gerne aus, kann aber auch mal einstecken. Die 73-Jährige über ihre grosse Leidenschaft: das Jassen.

Luzerner Höhenklinik in Montana: Hildegard Schwery erholt sich von einer Grippe, die ihr schwer zugesetzt hat. Inzwischen ist sie auf dem Weg der Besserung und hofft, bald wieder ihrer liebsten Freizeitbeschäftigung, dem Jassen, nachgehen zu können. Dafür geht sie jedes Jahr sogar auf Reisen.

«Man lernt viele Leute kennen»

«Jeweils im Frühling und im Herbst mache ich mit Ruffiner Reisen eine Fahrt ins Blaue, um ein gemütliches Jass-Wochenende zu erleben», schwärmt Schwery. Nach Solothurn, ins Tessin, aber auch schon ins benachbarte Ausland ging die Jass-Reise. «Es ist jedes Mal ein tolles Erlebnis, nicht zuletzt deshalb, weil man immer wieder neue Leute kennenlernt», sagt Schwery, die schon als Kind von ihrem Vater in die Jass-Künste eingeweiht wurde. «Wenn ich dann die falsche Karte gespielt habe, hat es schon mal einen Klaps hinter die Ohren gegeben», erinnert sie sich. Ganz so streng wie ihr Vater nimmt es Hildegard Schwery beim beliebtesten Schweizer Gesellschaftsspiel nicht. «Das ist wie im richtigen Leben, mal gewinnt man und ein anderes Mal verliert man. Das darf man nicht zu streng sehen», schlussfolgert Schwery.

Jass-Reise in die Westschweiz

Nicht nur auf Reisen hat Schwery ein Jass-Sortiment dabei. Auch jeden Mittwochnachmittag trifft sie sich mit Gleichgesinnten zu einem gemütlichen Jass-Nachmittag im Schulhaus. Dabei wird gejasst und gefachsimpelt. Sie sei eine mittelmässige Jasserin, lässt sich Schwery nicht in die Karten blicken. «Nicht gut, aber auch nicht schlecht», gibt sie sich zurück-



Hildegard Schwery greift auch in der Luzerner Höhenklinik zu den Karten.

Die Jass-Reise führt dieses Jahr nach Leysin.

Fotos zvg

haltend. Früher habe sie auch mal an einem Saujass mitgemacht. Mit mässigem Erfolg, wie sie lachend sagt. «Ich habe jeweils ein paar Koteletts gewonnen, mehr nicht. Das hat sich nicht wirklich gelohnt.» Neben dem Jassen verbringt Hildegard Schwery viel Zeit bei ihren Bienen. Auch hier hat sie alle Hände voll zu tun. Während die 16 Bienenvölker im Rhonetal überwintern, wandert sie mit den Bienen den Sommer über ins Lötschental. Dabei helfen ihr der Schwiegersohn und die Enkelkinder, «auch wenn sie ein bisschen Angst vor Bienenstichen haben». Im Spätsommer wird dann der Honig aus den Waben

geschleudert, den sie dann verkauft. «Jedes Jahr kaufen die gleichen Leute den Honig. Das ist doch ein gutes Zeichen, oder?», fragt sie rhetorisch. Jetzt hofft Schwery, dass sie bald wieder auf die Beine kommt. Dann will sie sich wieder um die Bienen kümmern und im April auf die Jass-Reise gehen. Dieses Jahr gehts mit Ruffiner Reisen in die Westschweiz. Beim Zwischenhalt in Chateaux-d'Œx und am Reiseziel in Leysin werden die Karten neu gemischt. Bis dahin will Hildegard Schwery wieder fit sein. «Ich freue mich riesig auf das Frühling-Jasswochenende», so die rüstige Rentnerin. ■

rz

Anzeige



FRÜHLINGSJASS- WOCHENENDE

6. - 7. APRIL 2019

ENTDECKEN SIE ALLE UNSERE
BUSREISEN AUF www.ruffiner.ch



UNSERE LEISTUNGEN

- ✓ Fahrt im modernen 4**** Reisecar
- ✓ Kaffee und Gipfeli am ersten Tag
- ✓ 2 Mittagessen (ohne Getränke)
- ✓ 1 Übernachtung im 3*** Hotel in Leysin mit Halbpension
- ✓ Jasseinsatz im Wert von CHF 40.00

Preis pro Person
im Doppelzimmer

CHF 350.-

Einzelzimmerzuschlag
CHF 30.-

Gesundes Bauen und Wohnen

Oberwallis Die meisten Menschen in Mitteleuropa verbringen neun von zehn Stunden in geschlossenen Räumen. Deren Beschaffenheit kommt grosse Bedeutung für die Gesundheit zu.

Bei der konventionellen Gebäudeplanung stehen Termine und Kosten im Vordergrund. Die nachhaltige Qualität eines Gebäudes umfasst aber sowohl gesundheitliche und baubiologische Anforderungen als auch ökologische Faktoren.

Belichtung und Ausrichtung

Wesentliche Bedeutung für das Wohlbefinden in einem Gebäude kommt dem optimalen Lichteinfall zu. Das

UV-Licht regt im menschlichen Organismus die Zirbeldrüse an, die als Zentrum für die Erzeugung von Glücksgefühlen fungiert. Das Öffnen des Gebäudes zur Sonne bei einem Abschluss der Nord- und Ostseite verbessert zudem die Energiebilanz. In der baubiologischen Gebäudeplanung wird Licht ganzheitlich als wichtiges Gestaltungselement verstanden, das sich im Wohlfühlnutzen der Bewohner niederschlägt.

Gesundes Raumklima

Wir halten uns immer häufiger und länger in geschlossenen Räumen auf. Eine massgebende Rolle spielt daher die richtige Abstimmung der lufthygienischen Bedingungen im Innenraum: Feuchtigkeitshaushalt, Luftgeschwindigkeit, Frischluft und



Natürliche Materialien liegen beim Hausbau im Trend.

Atmungsaktivität von Oberflächen müssen passend ausgelegt werden. Das richtige Lüften gehört zu den wichtigsten Massnahmen für ein

gesundes Raumklima. Sinnvoller als dauerhaftes Öffnen von Kippfenstern ist mehrmaliges Stoss- oder Querlüften.

rz

Plattenlegergeschäft

Briggeler Martin AG

Wickertweg 14

3902 Brig-Glis

Tel. 027 924 10 06

Natel. 079 214 10 06

briggelerplaetli@bluewin.ch

Plättli- & Natursteinarbeiten

Plättli mit Niveau

Sie planen einen Neubau oder beschäftigen sich mit Sanierungs- oder Umbauarbeiten? Sie träumen von einem Ausbau mit Natursteinen? Dann sind wir Ihr Ansprechpartner. Unser Unternehmen – das Plattenlegergeschäft Briggeler Martin AG – besteht aus Fachkräften, wenn es um Beratung und den Handel rund ums Plattenlegen geht. Qualität und Nachhaltigkeit werden in unserem Betrieb grossgeschrieben, weshalb wir auch kontinuierlich jungen ambitionierten Menschen einen Arbeitsplatz bieten.



Schenker-Terrassendächer und Beschattungen

Das Terrassendach von Schenker Storen bietet verschiedene Vorteile:

- Erweiterung Ihres Wohnraums nach draussen
- Flexibel wählbare Abmessungen
- Elegante Aluminium-Konstruktion (rostfrei)
- Integrierte Beschattung aus widerstandsfähigem Acrylstoff

Mit dem Terrassendach von Schenker Storen können Sie Ihre Terrasse oder Ihren Garten jederzeit optimal nutzen. Der vorstehende Dachabschluss schützt auch bei geringen Platzverhältnissen ideal vor Sonne, Wind und

Wetter. Die neutrale und schnörkellose Konstruktion passt gut zu unterschiedlichster Terrassen- und Gartenarchitektur und kann sowohl in der Breite als auch in der Tiefe flexibel der Terrassengrösse angepasst werden. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Schenker Storen AG, Visp
Jean-Claude Jeiziner
Kantonsstrasse 57
3930 Visp-Eyholz
027 945 79 90
schenker.visp@storen.ch



**Schenker
Storen**

Wohnen und Leben in der Küche

Die moderne Küche hat sich gewandelt. Echte Liebhaber planen mittlerweile ihre ganze Wohnung rund um den Genussraum, denn die Küche ist längst zum Lebensmittelpunkt avanciert.

«Die moderne Küche ist heute nicht mehr in einem kleinen Raum versteckt, sondern offen, gastfreundlich und vor allem flexibel», erklärt Eveline Imhasly von raumart in Naters.

Sie verschwindet nicht mehr unsichtbar hinter der Tür, sondern ist Bestandteil des Wohnraums geworden, in dem die Übergänge zwischen Ess- und

Wohnzimmer fließend sind. Massivholz hat sich als ideales Material im Küchenbereich etabliert. Es ist sinnvoll, wohngesund, äusserst langlebig und hat ein einzigartiges Charisma voller Lebendigkeit. Die Optik des Holzes kommt in Kombination mit Materialien wie Edelstahl, Glas oder kontrastierenden Farben besonders gut zur Geltung. So entsteht ein reizvolles Spiel zwischen Natur und Technik, Emotionalität und Klarheit. Exakt nach Ihren Wünschen individuell geplant und massgefertigt ist jede TEAM7-Küche ein echtes Unikat!



Eveline Imhasly, Planung und Beratung.

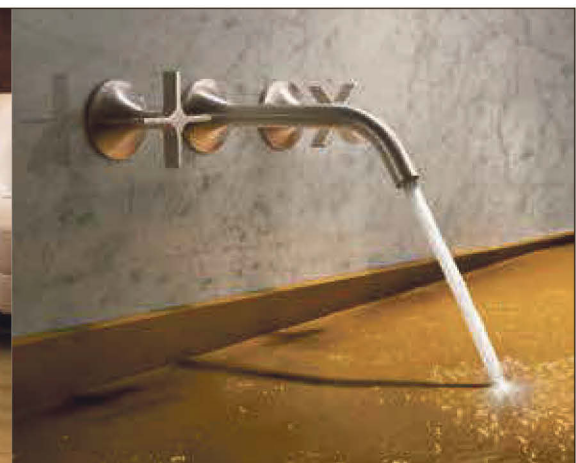


TEAM7



RAUMART
MÖBEL ZUM LEBEN

Furkastrasse 140, 3904 Naters, T 027 922 70 70, www.raumart.ch



WIR DENKEN SEIT 60 JAHREN NUR AN DIE ZUKUNFT

Das Leben verändert sich stetig. Ebenso die Einrichtungstrends, unsere Geschmäcker und unsere Lebensumstände. Kein Wunder also, denken wir lieber heute als morgen an die nächste Generation. Gerade bei Bad-Renovationen – schliesslich bauen Sie ja Ihre Nasszone nicht jeden Tag um. Gerne helfen wir Ihnen mit Ideen von der Einrichtung bis zur Umsetzung. Wann nehmen Sie sich Zeit?

bringhen.ch

BRINGHEN
Die Lust zu bauen

Lassen Sie sich nicht von der Sonne blenden

Bei stärkster Sonne sowie bei Regen und Wind unbeschwert den Grill- und Sitzplatz geniessen, ist kein Traum mehr. Denn, Andres Storen hat die ideale Lösung für Sie. Ob als frei stehende Terrassenüberdachung im Garten oder als angebautes Terrassendach, bieten wir Ihnen **Lamellendächer** mit vielen Möglichkeiten an.

Damit auch Sie Ihren Garten als Grill- und Sitzplatz oder Wohnraum deutlich intensiver geniessen können.

Oder gönnen Sie sich auf der Terrasse unter unserer Sonnenmarkise ein paar gemütliche Augenblicke.

Weiterhin sind wir Ihr Ansprechpartner für Garagentore, Lamellenstoren und Klappläden. Vereinbaren Sie telefonisch einen Termin und wir beraten Sie gerne in unserer Ausstellung in der Allmei 5 in Visp.

Ihr Andres-Storen-Team



Andres Storen AG • Allmei 5, 3930 Visp Telefon 027 948 18 88 • andres-storen@bluewin.ch





Architektur, Planung + Umsetzung

Tradition und Qualität setzen sich durch. Seit bald 40 Jahren plant, baut und vermittelt die Hans Ritz Architektur und Planungs AG Immobilien im ganzen Oberwallis. «Eine sorgfältige und durchdachte Planung ist der erste Schritt zur Realisierung Ihres Wunschobjekts – egal ob Neubau, Umbau oder Sanierung», erklärt Inhaber und Geschäftsführer Hans Ritz. Den Wünschen und Vorstellungen der Kunden angepasst, erarbeiten die Fachleute zusammen mit ihren Partnern zeitgemässe und innovative Entwürfe und Projekte. Es wird viel Wert auf eine ausführliche Beratung gelegt – vom Grundstückserwerb oder einer noch losen Idee über die professionelle Planung bis hin zur reibungslosen Umsetzung und Baubegleitung. Alles aus einer Hand. Egal ob Einfamilienhäu-

ser, Mehrfamilienhäuser, Chalets oder öffentliche Bauten.

Bei der Entwicklung eines Projekts arbeitet die Unternehmung eng mit Fachkräften und Profis aus allen Bereichen der Baubranche zusammen. «Wir profitieren von unserem kompetenten Netz an Partnern, welches wir uns über viele Jahre aufgebaut haben», erzählt Hans Ritz. Mehr zu erfahren gibt es auf der Webseite ritzplan.ch. Dort befinden sich zahlreiche Referenzen oder aktuelle Projekte wie der ÖV-Hub Fiesch, MFH Neuweg in Brig oder verschiedene Einfamilienhäuser oder Umbauten.

Kontakt:

Hans Ritz Architektur und Planungs AG,
Kupferboden, 3993 Grenchols, 079 221 04 10

ZANELLA.tv
Technik und Möbel

www.zanella.tv 3945 Gampel 027 932 46 40

ZANELLA – Technik und Möbel

Sie wünschen sich ein Wohnzimmer mit herumstehenden Lautsprechern und herumliegenden Kabeln? **Wir auch nicht.** Deshalb bieten wir einzigartige TV-Möbel an, die schönes Wohnen und perfekte Heimkino-Unterhaltung miteinander verbinden. Charakteristisch für die Designmöbel von Spectral sind innovative Lösungen wie integrierte Soundsysteme, versteckte Kabelführungen, Einsteckmöglichkeit für Apple-Geräte, drehbare TV-Halterungen und Beleuchtungen. Es stehen Oberflächen in Glas, Keramik und Holz zur Verfügung. Die komplette Technik verschwindet unsichtbar im Möbel, das wir mit Ihnen zusammen in 3D planen und visualisieren. Es entsteht für jeden Kunden ein individuelles Einzelstück.



SCHMID GmbH
MECHANIK

Gabelstapler - Baumaschinen - Mechanische Werkstätte

Industriestrasse 42
3952 Susten
Tel. 027 473 31 67
Fax 027 473 47 83
info@schmid-mechanik.ch
www.schmid-mechanik.ch

Elektrobagger von Schmid Mechanik

Schmid Mechanik verkauft, vermietet und repariert Gabelstapler, Baumaschinen und Kleingeräte seit 23 Jahren.

- Mit Schmid Mechanik etwas für die Umwelt tun!
- Mit der exklusiven Neuheit von Elektrobaggern!
- Ohne Lärm und Emissionen für mehr Lebensqualität!

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Angebot und vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung und unser Know-how.

Wir freuen uns auf Sie.



Ihr kompetenter und zuverlässiger Partner!

Die Gerüstbau Gentina GmbH wurde 1998 gegründet und wird von Nando Gentina in zweiter Generation geführt.

Ob **Neubau, Umbau, Sanierung oder Renovation** – wir bieten Ihnen Gerüste für jedes Bauprojekt im Wallis an.

Aufgrund unserer Grösse und Flexibilität ist es uns möglich, eine auf Ihr Bauvorhaben indivi-

duell zugeschnittene Lösung anzubieten. Dank langjähriger Erfahrung im Gerüstbau und kompetenter Mitarbeiter garantieren wir eine lösungsorientierte, effiziente und zuverlässige Arbeitsweise – die Sicherheit auf Ihrer Baustelle ist unsere oberste Priorität.

Gerne beraten wir Sie persönlich.

www.gentina-bau.ch



Gerüstbau Gentina GmbH
Belalpstrasse 8
3900 Brig

Telefon +41 27 923 12 06
Telefax +41 27 924 39 15
www.gentina-bau.ch

Sanieren von Terrassen, Balkons und Vorplatzböden



Marmorkiesboden

Der Frühling steht vor der Tür, der Winter hat seine Spuren hinterlassen. Terrassen, Balkone und Vorplätze haben unter den starken Witterungsverhältnissen gelitten. Wer sich die immer wiederkehrende Sanierung ersparen will, kann auf den unverwüstlichen Marmorkiesboden zurückgreifen.

Mit unserem Entwässerungssystem im Untergrund und dem Marmorkies-Aufbau werden Stauwasserbedingte Schäden verhindert. Das

System lässt den Boden schnell abtrocknen und verhindert Rissbildungen. Temperaturschwankungen verträgt der Marmorkiesboden ebenso gut wie starke UV-Belastung.

Überzeugen Sie sich von den vielen positiven Eigenschaften des Marmorkiesbodens. Investieren Sie in eine schadensfreie Zukunft. Unsere Marmorkiesböden für Balkons, Terrassen und Vorplätze sorgen seit vielen Jahren für dauerhaft schöne Aussenböden, auch bei uns in unserer klimatisch stark beanspruchten Region.



Fugenlos
Angenehmes Gehgefühl
Wasserdurchlässig
Frostbeständig
Pflegerleicht
Strapazierfähig
Farbresistent
Langlebig



www.steinteppiche.ch
steinteppiche

St. German
027 934 32 00
info@steinteppiche.ch

Ihr Remax-Team-Oberwallis
www.remax-oberwallis.ch




RE/MAX

Ihr Immobilienpartner

REMAX Oberwallis eröffnete 2003 in Brig den ersten Immobilien-Shop im Oberwallis. Angefangen mit zwei Maklern, hat REMAX Oberwallis mittlerweile ein Team von sechs Maklern und sechs Büros verteilt im gesamten Oberwallis. Dabei profitieren Sie von der Unterstützung und vom Know-how des REMAX-Systems. Mehr Angebot, mehr Service, mehr Leistung, mehr Engagement. Vorteile, die sowohl auf der Käufer- wie auf der Verkäuferseite zum Tragen kommen. «Vor allem aber profitieren wir von den lokalen Marktkenntnissen und den aufge-

bauten Beziehungen zu Kunden und Partnern», betont der Geschäftsführer Markus Furrer. Besuchen Sie die neue Website **remax-oberwallis.ch** und erfahren Sie mehr über die Personen und die neuen Objekte des REMAX-Teams. REMAX Oberwallis vermittelt Immobilien – melden Sie sich für ein unverbindliches Gespräch. «Wir freuen uns über jede Kontaktaufnahme, melden Sie sich ungeniert bei uns», betont Markus Furrer.
REMAX Oberwallis, Furkastrasse 7
3900 Brig-Glis, 027 924 68 68

THS RENOBAD SCHNYDER

RENOVATION VON MATTEN UND RAUEN

- BADEWANNEN
- DUSCHEN
- EMAILREPARATUREN

Alfred und Daniela Schnyder-Roth
027 932 35 45 | 079 372 77 65
www.renobad.ch | sch-alfred@bluewin.ch

Neue Frische für Ihr Bad

Das THS-Versiegelungssystem

- Versiegeln von weissen und farbigen Badewannen und Duschen
 - Email-Reparaturen auf Lavabos, Badewannen und Duschen
 - Wir bieten Antirutschbeläge an, sehr empfehlenswert für ältere und pflegebedürftige Menschen – fünf Jahre Garantie
 - Rasche Ausführung (ein Arbeitstag) ohne Staub- und Schmutzentwicklung
- Zögern Sie nicht und fordern Sie noch heute eine Offerte an. Natürlich völlig unverbindlich.



AB FENSTER & TÜREN

weru
Fenster und Türen fürs Leben

Amacker Bernardo

Feithierenstrasse 163 - 3952 Susten
info@ab-fenster-tueren.ch

079 350 86 63
www.ab-fenster-tueren.ch

Fenster und Türen vom Profi

Mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im Fenstersektor ist AB Fenster & Türen Ihr Spezialist am Standort Susten. Wir beraten Sie persönlich und professionell. Eine sorgfältige Planung, Zuverlässigkeit und saubere Montage zeichnen uns aus. Sie haben die Wahl zwischen verschiedensten Materialien und Kombinationen für Fenster und Türen wie Kunststoff, Alu und Holz. Zudem liefern wir Innentüren, Insektenschutz und Plissees nach Mass.



www.ab-fenster-tueren.ch

brigimmobilien.ch

fer z' Oberwallis

Inserieren Sie ihre Immobilien kostenlos bei uns.

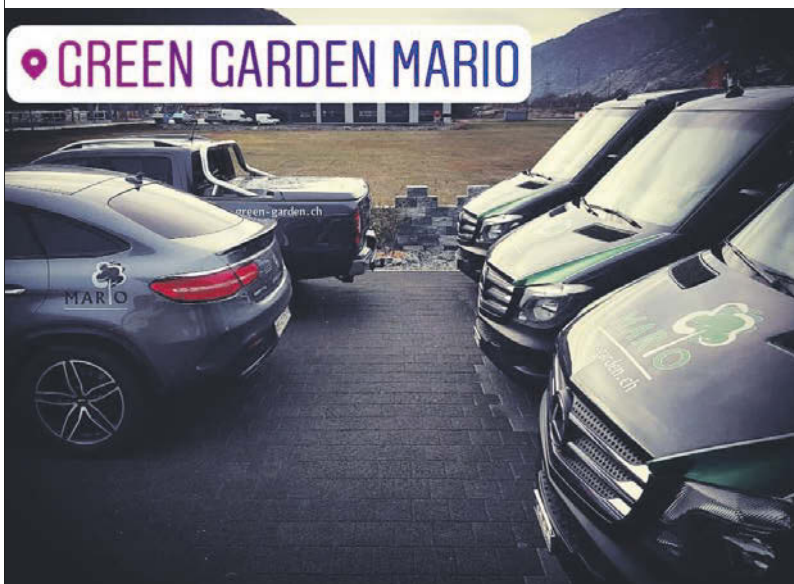
Marianne Burgener und Gilbert Albrecht
Furkastrasse 17, 3900 Brig
info@brigimmobilien.ch / 079 425 75 93

Die gute Adresse für gute Adressen

Neu auf unseren Webseiten **brigimmobilien + natersimmobilien** bieten wir privaten Anbietern die Möglichkeit, ihre Immobilie gratis bei uns aufzuschalten: Wir beraten Sie bei der Berechnung des Verkaufswertes und erstellen ein Verkaufsdossier. Inserieren Ihre Immobilie kostenfrei auf verschiedenen regionalen und nationalen Plattformen. Führen qualifizierte Interessentengespräche und vereinbaren Besichtigungstermine. Sicherstellen seriöser Kundschaft, der Finanzierung und des Geldtransfers. Honorar nur bei Verkaufserfolg. Bei Fragen fragen: 079 425 75 93



Gartenparadies? Kein Problem, fragen Sie Mario!




MARIO
green-garden.ch

Green Garden Mario GmbH
Industriezone Basper 29
3942 Raron

Mario Dadic 079 514 72 48



MARIO


green-garden.ch

Gartenbau
Gartenpflege
Gartengestaltung

Mondkalender

7 Donnerstag 🐛 ab 21.29 🐛
Pflanzen giessen/wässern, Fuss-reflexzonenmassage, Harmonie in der Partnerschaft, Blumenkohl säen/setzen, Blatttag

8 Freitag 🐛
Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

9 Samstag 🐛
Hülsenfrüchte stecken, Getreide anbauen, Fruchttag

10 Sonntag 🐛 ab 8.11 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

11 Montag 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

12 Dienstag 🐛 ab 16.49 🐛
Harmonie in der Partnerschaft, Geldangelegenheiten, Wurzeltag

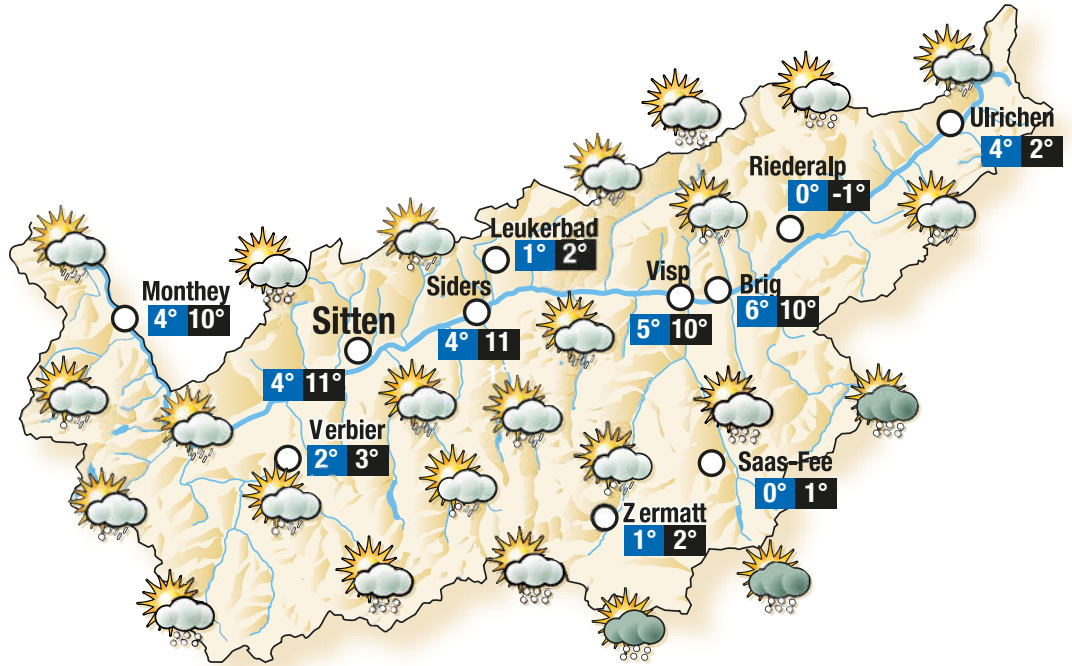
13 Mittwoch 🐛
Brokkoli säen/setzen, Blumen säen/setzen, Blütentag

- Neumond 05.04.
- zunehmender Mond 14.03.
- Vollmond 21.03.
- abnehmender Mond 28.03.

Wetter

Mit aufkommender Störung zeitweise nass

Der Tag beginnt in den Südtälern, im Simplongebiet und im Obergoms bereits mit dichter Bewölkung. Im Zentralwallis sowie Richtung Berner Alpen sind zunächst noch kurze föhnige Aufhellungen möglich. Mit der sich von Westen her nähernden Kaltfront verdichten sich die Wolken aber rasch, und es setzen Niederschläge ein, die Schneefallgrenze sinkt auf rund 1200 Meter. Hinter der Störung folgen am Nachmittag Auflockerungen und teilweise sonnige Abschnitte.



Die Aussichten

Day	Location	Altitude	Weather Icon 1	Weather Icon 2	Temp Range
Freitag	Rhoneal	1500 m			2° 10°
					-4° 2°
Samstag	Rhoneal	1500 m			4° 10°
					-2° 2°
Sonntag	Rhoneal	1500 m			5° 10°
					-3° 1°
Montag	Rhoneal	1500 m			2° 7°
					-6° -3°


Persönliche Wetterberatung:
0900 575 775
(Fr. 2.80/Min.)
www.meteonews.ch
meteonews ☁️

Sudoku (schwer)


	2	3						
	4		1	5	2			
					7	6	8	
			9				3	6
	5	1	8					7
4			5	7	6			
						2		
5	6	4		9				1
9				6				

4	9	8	1	6	3	2	7	9
1	5	8	3	7	4	6	2	8
6	2	9	4	5	8	1	3	7
8	7	3	6	7	5	9	4	2
7	4	9	3	2	8	5	1	6
3	6	4	5	1	9	7	8	2
2	8	7	6	3	4	5	2	9
3	9	2	7	9	6	1	5	8
5	4	1	5	2	7	9	3	6
9	8	6	8	9	4	1	5	7

Gutes Wetter wünscht Ihnen:



imwinkelried
lüftung und klima ag



MOUNTAIR
Frischlucht zum Leben

Rätsel

Gewinner Nr. 8: Erika Balmer, Visp

weit ausge- dehnt	Schweiz. Heil- kundler, † 1906	See im Kanton Bern	▼	▼	Ahndung, Sanktion	ein Halb- edel- stein	Vorn. d. Malers Hosch- gest' 72	▼	Vita- min H	Fluss in Schott- land	Abk.: Re- kruten- schule
▶	▼				ein Sport- pferd	▶		▼	▼	▼	▼
▶					Kontur	▶	○ 1				
festliches Abend- essen		Schicht	▶				Zugma- schine (Kw.)	○ 5			Fürstin in Indien
zu- stellen	▶						Schiffs- geländer			Kanton der Schweiz	▼
○ 8					Kunst- wort: nicht durstig		Vorname der Hay- worth	▶		▼	
wilde Acker- pflanze	afrika- nische Eiche	Ort im Unter- engadin		Ort a. d. Gotthard- linie	▶			○ 2			
immer- grüne Zier- pflanze	▶	▶				franzö- sisch: ein wenig			italie- nisch: ja	▶	
▶	○ 4			russ. Atom- rakete (... 20')		Papst- name	▶				Autokz. Kanton Genf
verrückt			dauernd, jederzeit, ununter- brochen	▶	○ 3						▼
Kinder (engl.)	▶				kleinster Kanton der Schweiz	▶			kurz für: eine	○ 6	
spani- scher Ausruf	○ 7			1	2	3	4	5	6	7	8



www.bernina-shop.ch

Gewinn

Ein Gutschein im Wert von Fr. 30.- vom Bernina-Shop in Brig.

Lösungswort einsenden an: RZ Oberwallis, Stichwort «Kreuzworträtsel», Pomonastrasse 12, 3930 Visp, oder per E-Mail an: inserate@mengisgruppe.ch
Einsendeschluss ist der 11. März 2019. Bitte Absender nicht vergessen! Der Gewinner wird unter den Einsendern des richtigen Lösungswortes ausgelost.

Auflösung Nr. 8, 2019

	T	P		K	H						
O	P	I	A	T		G	L	A	R	U	S
H	A	U	P	T		E	E	F	E	U	
	G	I		L	I	A	S	P	B		
	N	E	R	V	O	S	I	T	A	E	T
	O	H		A	C	S	N	H	I		
	I	L	E	R	K		S	E	N	F	L
		S		H	E	X	E	R	E		
	P	A	T	R	O	N		M		U	N
	G	A	L		G	E	T	R	E	U	
	E	I	N	Z	A	H	L		M	I	K
	L	D	U								

SCHATTEN

Horoskop

Widder 21.3. – 20.4. ♈

Vor allen Dingen sollten Sie die Ruhe bewahren, wenn Sie sich nun einem hartnäckigen Problem zuwenden. Scheuen Sie sich auch nicht, sich Unterstützung zu holen.

Stier 21.4. – 20.5. ♉

Sie sind ein sehr pflichtbewusster Mensch. Zuletzt ist jedoch der Schlendrian bei Ihnen eingekehrt. Für einen Moment ist das okay, lassen Sie es nicht einreissen.

Zwillinge 21.5. – 21.6. ♊

Aktuell lassen Sie nichts und niemanden an sich heran. Sie wollen Zeit für sich haben und schoten sich komplett ab. Versuchen Sie, rechtzeitig die Kurve zu kriegen.

Krebs 22.6. – 22.7. ♋

Momentan sind Sie wirklich sehr empfindlich. Passen Sie auf, dass andere Sie nicht als beleidigte Leberwurst abstempeln. Reissen Sie sich doch einmal zusammen!

Löwe 23.7. – 23.8. ♌

In diesen Tagen agieren Sie etwas übermütig und laufen daher Gefahr, sich und andere durch leichtsinnige Aktionen zu gefährden. Halten Sie sich lieber etwas zurück!

Jungfrau 24.8. – 23.9. ♍

Bereiten Sie sich auf eine turbulente Woche vor. Sie sollten versuchen, fünf gerade sein zu lassen und Ihre Prinzipien kurz zu vergessen. So kommen Sie weiter.

Waage 24.9. – 23.10. ♎

Ihre Bereitschaft, sich in neue Aufgaben einzuarbeiten und einzuspringen, in allen Ehren. Sie sollten aufpassen, dass Sie nicht ausgenutzt werden. Achten Sie auf sich!

Skorpion 24.10. – 22.11. ♏

Wenn Sie sich in dieser Woche langweilen sollten, weil Sie nicht wissen, was Sie mit Ihrer Freizeit anfangen sollen, dann suchen Sie sich doch ein neues Hobby.

Schütze 23.11. – 21.12. ♐

Sie werden glückselige Stunden mit Ihrem Partner verbringen, wenn Sie sich nun voll und ganz darauf einlassen können. Schalten Sie ab, vergessen Sie die Pflichten.

Steinbock 22.12. – 20.1. ♑

Sie sind eindeutig urlaubsreif. Wenn es der Job und die Verpflichtungen zulassen, sollten Sie über Urlaub nachdenken. Eine Auszeit ist das, was Sie nun brauchen.

Wassermann 21.1. – 19.2. ♒

Sie sollten nun nicht gute Miene zum bösen Spiel machen. Es ist an der Zeit, einmal klar und deutlich Ihre Meinung zum Ausdruck zu bringen. Bleiben Sie jedoch ruhig.

Fische 20.2. – 20.3. ♓

Sie geniessen momentan das Zusammensein mit Ihrer Familie. Tun Sie dies, solange keinerlei Pflichten und Aufgaben Sie davon abhalten. Sie tanken neue Energie.

Vortrag gegen Mobbing im Sport

Brig-Glis Im Rahmen der Kampagne «Stark durch Erziehung» referiert die Fachpsychologin **Françoise Bayard** zum Thema «Gemeinsam gegen Mobbing beim Sport».

Seit geraumer Zeit nimmt die Sportkommission Brig-Glis ein gesteigertes Interesse der Vereine zum Thema Mobbing wahr. Konkret besteht ein Bedürfnis, Aufklärung, Grenzen und Interventionen aufzuzeigen und sowohl die Trainer und Vorturner als auch die Eltern zu informieren sowie zu sensibilisieren.

Wie auf Mobbing reagieren

In einem öffentlichen Vortrag referiert die Psychologin vom Zentrum für Entwicklung und Therapie des Kindes und Jugendlichen, Françoise Bayard, zum Thema Mobbing.

Während der Veranstaltung, welche am Donnerstag, 21. März, zwischen 19.00 und 20.00 Uhr in der Aula der OS Brig-Glis stattfindet, werden sowohl typische Merkmale und Formen von Mobbing erläutert, als auch die Unterschiede zu Konfliktsituationen thematisiert. Darüber hinaus werden mögliche Interventionen präsentiert, wie Trainer und Eltern auf Mobbing konkret reagieren können. Im Anschluss wird während eines Apéros die Möglichkeit geboten, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen. Die Sportkommission der Stadtgemeinde Brig-Glis lädt zu den ortsansässigen Sportvereinen alle Interessierten herzlich ein.

Broschüre als Orientierung

Die kantonale Dienststelle für die Jugend, die im Bereich der Prävention, der Unterstützung und Förderung und dem Schutz von Kindern und Ju-



Der Vortrag findet in der Aula der OS Brig-Glis statt.

Foto zvg

gendlichen tätig ist, hat die Broschüre «Acht Sachen, die Erziehung stark machen» herausgegeben. Die acht Kernpunkte einer starken Erziehung wurden von Fachleuten entwickelt und in einer Kampagne umgesetzt. Die Broschüre soll Eltern, Pädagogen und allen, die privat oder beruflich

mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben, eine Orientierungshilfe bieten. Es wird gezeigt, dass die Erziehung ein wesentlicher Faktor ist, um gestärkt durch das Leben zu schreiten sowie in Krisen- und Konfliktsituationen wie etwa Mobbing zu bestehen. ■

tz

Anzeige

**RUMÄNIENHILFE
WALLIS**

Spendenkonto 19-1527-5
Raiffeisenbank Belalp-Simplon, Naters
www.rumaenienhilfe-wallis.ch

**boden
traum**
schwistermann ag

**Lehrstelle
als Bodenleger und
Plattenleger**

Wir bieten eine Lehrstelle im Bereich Bodenleger (textil und Parkett) und eine Lehrstelle im Bereich Plattenleger in einem angenehmen Arbeitsumfeld an. Wir sind ein eingespieltes, engagiertes Team und suchen ab diesem Sommer zwei Verstärkungen. Bist du kreativ, teamfähig, immer offen für neues und möchtest mit viel Leidenschaft unser Team ergänzen, so melde dich bei uns.

Bewerbungen an: bodentraum schwistermann ag, Kantonsstrasse 320, 3900 Gamsen

Unterbach
W A L L I S

**Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (3 Jahre)
oder
Unterhaltspraktiker/in EBA (2 Jahre)**

Die Gemeinde Unterbach bietet auf den Sommer 2019 eine neue Lehrstelle Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ oder Unterhaltspraktiker/in EBA im Werkdienst an. Die Lehre wird mit einem eidgenössischen Fähigkeitszeugnis abgeschlossen.

Tätigkeiten:

- Wartung und Kontrollarbeiten der Haustechnik
- Baulicher Unterhalt und Reparaturen der Strassen und Suonen
- Pflege der Grünanlagen, Abfallbewirtschaftung
- Unterhalt von Strassen und Plätzen (Winterdienst, Strassenunterhalt und -reinigung)
- Arbeitssicherheit und Betriebsorganisation
- Reinigung der Gemeindeliegenschaften und deren Aussenanlagen

Anforderungen:

- Abgeschlossene Obligatorische Schule
- Gutes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Selbständiges Arbeiten, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit
- Körperliche Belastbarkeit, gute Umgangsformen
- Freude am praktischen Arbeiten drinnen und draussen

Wir bieten einer aufgestellten, freundlichen und motivierten Person eine interessante und abwechslungsreiche Lehrstelle an.

Interessiert? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen. Sende diese bis am **29. März 2019** an die Einwohnergemeinde Unterbach, Lehrstelle Betriebsunterhalt, Postfach 17, 3944 Unterbach.

EINWOHNERGEMEINDE UNTERBÄCH

40. Oberwalliser Pelzfellmarkt

Mörel Vom 7. bis 9. März 2019 findet in der Schulanlage von Mörel-Filet der 40. Oberwalliser Pelzfellmarkt statt. Um das Jubiläum gebührend zu feiern, hat das OK ein interessantes Programm zusammengestellt. Eröffnet wird der Anlass am 7. März um 19.30 Uhr mit einem Vortragsabend zum Rothirschprojekt Aletsch-Goms. Am Freitag, 8. März, um 19.30 Uhr findet

ein zusätzlicher Unterhaltungsabend mit einer Pelz- und Jagdmodeschau inklusive Comedy-Duo Dünitü statt. Am Samstag, 9. März, erfolgt schliesslich von 9.00 bis 21.00 Uhr die Durchführung des 40. Oberwalliser Pelzfellmarktes. Das OK freut sich, neben der Jägerschaft auch viele nicht jagende Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen zu heissen. ■



rz **Pelzfellmarkt in Mörel.** Foto zvg



Nostalgierennen auf dem Rosswald.

Foto zvg

8. Nostalgierennen

Rosswald Am Samstag, 9. März 2019, organisiert der Verein «Di grie Bidji Grittera» das 8. Nostalgierennen auf dem Rosswald. Das traditionelle Skirennen wird ab 9.30 Uhr mit einem Apéro eröffnet. Um 11.00 Uhr ist dann der Start zum Einzelrennen. Die drei originellsten Teilnehmer aller Kategorien, welche im «Old Look» starten, gewinnen einen Spezialpreis. Auf dem Festgelände, welches zu Fuss erreichbar ist, wird mit einem Kantinenbetrieb und musikalischer Unterhaltung mit der «Aletschmüsig» rundum für das Wohl gesorgt. Der Verein freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, welche nebst dem nostalgischen Rennen auch das gemütliche Ambiente auf der Sonnenterrasse Rosswald erleben wollen. ■

Kriege, Ketzler, Kurhotels

Brig Die Mediathek Wallis - Brig lädt am 7. März, 26. März und 11. April jeweils um 19.30 Uhr im Grünwaldsaal zu einer Serie mit drei Referaten und am 13. April zu einer Exkursion ins Lötschental ein. Der Referent Werner Bellwald lässt die Besucher mit praktischen Beispielen die Kulturgeschichte des Wallis rund um die Geburt des Tourismus, um Migration und um die Besetzung des Wallis durch die Truppen Napoleons erleben. Die Mediathek Wallis - Brig freut sich, zahlreiche Geschichtsinteressierte sowie Schulklassen zum öffentlichen Anlass begrüssen zu dürfen. ■

rz



rz **Historiker Werner Bellwald.**

Foto zvg

Was löift?

Kultur, Theater, Konzerte

Münster, 7./11./13./18./20. 3. 2019
20.00 Uhr, Theatersaal Rottä
Theater «Ein Joghurt für zwei»

Brig, 7. 3. 2019, 19.30 Uhr
Grünwaldsaal Mediathek Wallis
Die Franzosenzeit

Mörel-Filet, 7. 3., 19.30 Uhr, Schul-
anlage, Vortragsabend,
Rothirschprojekt Aletsch-Goms

Mörel-Filet, 8. 3., 19.30 Uhr, Schul-
anlage, Unterhaltungsabend Pelz-
und Jagdmodeschau mit Comedy-
Duo Dünitü, Ticket Vorverkauf

Mörel-Filet, 9. 3., 9.00 Uhr, Schul-
anlage, Oberwalliser Pelzfellmarkt

Brig, 26. 3. 2019, 19.30 Uhr
Grünwaldsaal Mediathek Wallis
Die Belle Époque

Brig, 11. 4. 2019, 19.30 Uhr
Grünwaldsaal Mediathek Wallis
Auswandern - Einwandern

Naters, 11. 4. 2019, 17.00-19.00 Uhr
World Nature Forum
iischi wirtschaft, Digitale Prozesse -
(R)Evolution für Unternehmen

Sport, Freizeit

Steg, bis 28. 3., 20.15-21.45 Uhr, Rothis
Line-Dance-Anfänger-Tanzkurse
Visp, ab März jeden Donnerstag
18.30 bis 20.00 Uhr, Jodernheim
Yogakurs Indra
für Anfänger und Fortgeschrittene

Belalp, 9. 3., Kulinarische Schnee-
schuhwanderung Lucullus

Rosswald, 9. 3. 2019, 11.00 Uhr
Nostalgierennen

Grächen, 8./9. 3. 2019, Stafelbar
Apologia-Days

Aletsch Arena, 19. 3., 11.00-16.00 Uhr
Seppi-Tag mit Volksmusik am
Pistenrand

Glis, 21. 3. 2019, 19.00 Uhr
Aula Orientierungsschule Glis
Gemeinsam gegen Mobbing
beim Sport

Ausserberg, 22./23. 3. 2019
Hotel Bahnhof, Wochenend-Retreat
Wege zur inneren Ressource

**KINO
CAPITOL
BRIG**

Do 07.03.	20.30 h	Green Book E/df
Fr 08.03.	20.30 h	Green Book E/df
Sa 09.03.	14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3 3D
	17.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3 3D
	20.30 h	Green Book D
So 10.03.	11.00 h	Roma - Cinéculture Sp/df
	14.00 h	Drachenzähmen leicht gemacht 3 3D
	17.00	Drachenzähmen leicht gemacht 3 3D
	20.30 h	Green Book D
Mo 11.03.	20.30 h	Roma - Cinéculture Sp/df
Di 12.03.	20.30 h	Green Book E/df
Mi 13.03.	19.30 h	Nouvelles: Wajib - Verpflichtung Arab/df

Reservationen unter: 027 923 16 58
www.kinocapitol.ch

**KINO
ASTORIA
VISP**

Do 07.03.	18.00 h	Chaos im Netz
	20.30 h	Captain Marvel 3D Premiere
Fr 08.03.	20.30 h	Captain Marvel 3D
Sa 09.03.	14.00 h	Mia und der weisse Löwe
	17.00 h	Zwingli
	20.30 h	Captain Marvel 3D
	23.15 h	Escape Room
So 10.03.	14.00 h	Ostwind 4
	17.00 h	Captain Marvel 3D
	20.30 h	Captain Marvel
Mo 11.03.	20.30 h	Shoplifters
Di 12.03.	20.30 h	Captain Marvel 3D
Mi 13.03.	14.00 h	Ostwind 4
	18.00 h	Im Reich des Steinadlers
	20.30 h	Captain Marvel 3D

Reservationen unter: 027 946 16 26
2½ Stunden vor Filmbeginn
www.kino-astoria.ch

LA POSTE
KULTUR · KONGRESS · RESTAURANT

MI. 13. MÄRZ 2019, 19.30 UHR

**SATURDAY NIGHT
FEVER - DAS MUSICAL**

EINTRITT FR. 60.-, 50.-, 40.-
STUDENTEN/LERNENDE: 50%

VORVERKAUF: 027 948 33 11 www.lapostevisp.ch

Grächen - ein Wintermärchen

KAPITEL
EINS

Apologia Days an der Stafelbar

08. & 09. März 2019

In atemberaubender Landschaft können Sie die beliebte Linie APOLOGIA auf und neben der Piste degustieren. Jeweils von 11.00 bis 16.00 Uhr an der Stafelbar.



APOLOGIA®
...clear



PROVINS

KAPITEL
ZWEI

Alles fährt Schii

16. März 2019

Hilf Schneeröckli und Gfröhrli gegen den mächtigen Zauber von König Frost! Dabei profitieren Sie von attraktiven Angeboten: vergünstigte Tageskarten / attraktive Bus-Packages / Gratis-Schnupperangebote für Schneesportarten
Informationen unter: allesfahrtschii.ch



KAPITEL
DREI

Angebote für alle 60-jährigen*

30. März 2019

Jubiläumsevent mit Jahrgängertreffen und musikalischer Live-Unterhaltung durch „Los Frandangios“.

- Skitagespass, Apéro & 3-Gang-Menu für CHF 60.- p.P.
- Retourfahrt, Apéro & 3-Gang-Menu für CHF 40.- p.P.

Anmeldung bis Mittwoch, 27. März 2019 unter: www.graechen.ch/jubiläumsangebote

Zusätzlich findet ein Nostalgie Sie- und Er-Rennen auf der Hannigalp statt.

31. März 2019

Skitagespass und „Äs Glasji Wii“ offeriert, musikalische Unterhaltung mit den „Grängjerbüebe“

* Geboren zwischen 01.01.1958 & 31.12.1959

Jubiläumsparty der Sombros

Fotos: Eugen Brigger



Tiziana Karlen (18), Törfel, Fabienne Berchtold (18), Stalden.



Sandro Seiler (26), Steg, Kevin Zengaffinen (23), Gampel, Sander Arnold (19), Unterems.



Nicole (37) und Yaron (1) Studer, Visp.



Celine Holzer (17), Brig, Dominique Eggele (16), Naters.



Elsa Lieb (30), Brig-Glis, Janine Michlig (38), Fiesch.



Weitere Bilder auf 1815.ch ★



Piazza-Gewinner
Elias Borter (51)

Elias Borter (51), Brig, Katrin Jordan (49), Glis.

Jahrgängertreffen
1958 & 1959

30. März 2019
Skitagespass, Apéro &
3-Gang-Menu &
Unterhaltungsmusik für
CHF 60.- pro Person
graechen.ch/jubiläumsangebote

graechen.ch

Preis: Eine Tageskarte im Wert von Fr. 65.-

Der Preis kann bei der Mengis Druck und Verlag AG während der Öffnungszeiten abgeholt werden.

Arbeit zum Putzen und Bügeln
0039 346 286 06 07

Mitarbeiterin Textilreinigung
Vischpa, 027 946 50 55

Bürchen **Chalet** Fr. 350 000.–
076 581 08 48

Allrounder für Renovations-
arbeiten, 076 831 09 29

Arbeitsstelle per sofort:
Verkauf, Abwasch, Zimmer-
reinigung, Reinigung allg.,
Portière (alles zumutbar),
Führerausweis vorhanden
(Kat. B), 077 992 98 23

Raumpflegerin sucht Arbeit
079 200 09 46

Haushaltshilfe stundenweise
in Naters, 077 441 66 25

Suche **Gleichgesinnte** spiele
Örgeli, Volkslieder, alte Schla-
ger für Gesang u. Spiel, bin 60+
079 455 67 04

Rinder oder Galtkühe für auf
die Alp im Sommer, 079 535 06 02

In Jahresmiete im Mattertal
2- bis 3-Zi-Whg 079 550 51 80.

Au-pair von August '19 bis Juli
'20, in der Nähe des Genfersees.
Wir sprechen Franz. oder Engl.
Ruf uns an, falls du zwischen 16
u. 18 Jahren alt bist und Kinder
und Hunde magst, 079 600 90 79
Zu mieten gesucht: **Wohnung**
im Grünen (Parterre oder
1. Stock), habe zwei Katzen
079 676 65 80

Fahrzeuge

An- + Verkauf Fahrzeuge aller
Art 079 139 96 42

Kaufe **Autos, Busse + Lastw.**
bar, 079 892 69 96

Mietbus ab Fr. 50.–
027 946 09 00

Aebi AM 70 mit Anhänger,
Fr. 2000.–, 027 971 28 80

Huerlimann D90 SSP, Jg 62,
neue Lackierung und Pneus
076 325 49 90

Raron **Swiss Auto** An- + Verkauf
Autos + Busse, 076 461 35 00

Auto-Export Kaufe Auto gegen
bar, 079 253 49 63

Mofa Rep., An-/Verk., Neu – Occ.,
Ersatzteile, 079 273 64 24

Gesucht alte **VW Käfer / Busse /
Porsche** 079 700 55 35

Diverses

www.plattenleger-oberwallis.ch
Um- und Neubauten
076 536 68 18

Solar- und Wärmetechnik
079 415 06 51, www.ams-solar.ch,
Marco Albrecht

1-Mann-Musiker (Allround),
www.musik-therry.ch
079 647 47 05

**Passfoto / Reportage / Foto-
arbeiten** www.fotomathieu.ch

Wohnungsräumung zuverlässig
und günstig, 077 496 39 99

Übernehme **Restaurierung** von
Giltsteinöfen, 079 401 49 18

Sanitär, Heizung, Kälte, Solar
Gerne erstelle ich Ihnen eine
Offerte zum fairen Preis
eidg. dipl. Fachmann
078 610 69 49
www.arnold-shs.ch

Rhoneumzug GmbH Umz./
Rein./Räum./Ents. aller Art
079 394 81 42

Live + DJ Musiker
www.walterkeller.ch
079 425 88 44

Massage + Fusspflege
nouveaufit.ch 076 475 69 21

Hausreinigung gute
Referenzen, seriös, flexibel,
0039 347 522 59 81, spreche
auch Deutsch

Permanet Make-up
artcosmetics.ch, 027 923 10 10

Gratis **Langlaufski** Stöcke u.
Schuhe, Gr. 42, 027 923 64 38

**Hot Stone / Gesundheits-
massagen** 077 436 12 37

Biete **Betreuung** für ältere
Personen, 078 654 11 33

Bau v. neuen **Nussb.-Möbeln** u.
Rest. älterer Möbel, 078 851 45 37

Craniosacraltherapie Wallis
Kontakt www.cranio-wallis.ch
oder 078 953 31 91

Allg. Schreinerarbeiten hoch-
wertige Schränke nach Mass,
Boden verlegen, Reparaturen,
Insektenschutz
www.charania.ch, 079 364 41 96

Sicher **Bäume** fällen,
079 439 54 59, holzerei.ch

100% **Haarentfernung**
(weisses Haar) 079 564 30 54

Suche altes **Mofa** 079 614 73 04

Zu verschenken **Klavier** muss
abgeholt werden, 079 676 65 80

Catering Ambord Ferden
079 743 21 38

Verschenke **2er-Sofa** Fotos
079 744 82 49

MTKine.ch Wieder gut schlafen
TaDa:DAS Duo für Ihren Anlass,
tada-music.com

Übersetzung D/F übersetze
Webseiten, Kataloge, Werbung
usw. auf Französisch, interes-
santer Preis, trad_df@bluewin.ch

Treffpunkt

Hairstudio Bolero Visp spontan
Haare schneiden, 027 946 53 73

Hundesalon Helmerhof,
Gampel, 079 617 14 20

Herren-Frisör Chic Steg
Di-Sa Haarschnitt spontan
oder mit Anmeldung. **Neu**
Mi- + Do-Abend mit Anmeldung
bis 19.00 Uhr, 079 676 04 50

Restaurant

Partyservice Martin Stocker
Visp, 079 543 98 47,
www.partyservice-stocker.ch

Rest. Mühle Visp am 9. März
«Widdrimärt» offen, 027 946 12 51

Kurse

www.aletschyoga.com Yoga
zu Hause üben + KOAG

akh Ausbalancierte Körperper-
haltung, Fitness-Palace Brig: Di
9–10, Fr 19–20; Physio-Life Brig-
Glis: Mo 10.15–11.15, Do 14–15,
Natalia Elsig 078 746 36 00,
fit.mit.akh@gmail.com

Dao Yoga in Brig Kontakt
www.art-of-life-wallis.ch
oder 078 953 31 91

Qi Gong und Tai Chi in Brig
und Visp – Kontakt
www.art-of-life-wallis.ch
oder 078 953 31 91

Ausbildung **Moderne Hexe**
Karin Zumstein, 079 336 20 21

Sagen **Erzählwerkstatt**
www.andreas-weissen.ch,
Heiligkreuz/Binn 27./28.6.
od. 19./20.9.

oase-der-ruhe.ch Leukerbad –
Massage u. Kurse

Einführung in **Schamanismus**
28. + 29.3., www.karin-jelk.ch

2 x 2-Tages-Seminar: Therapeu-
tic Energy Kinesiölogie, 15./16.3. +
5./6.4., Brig, www.kogese.ch

Export Autos

alle Marken/Fahrzeuge,
Unfall, km egal
von Fr. 100.– bis
Fr. 25000.–, Barzahlung

079 253 49 63

Sennerei Obergesteln Aktion

Gomser Schnittkäse kg Fr. 10.–
Solange Vorrat

Öffnungszeiten:
MO–DO, 10.00 bis 11.00 Uhr
FR–SA, 10.00 bis 11.00 Uhr / 17.30 bis 18.30 Uhr



Auf Beginn des Schuljahres 2019/2020 (**Stellenantritt 1. September 2019**) suchen wir
Lehrpersonen im Teilpensum für folgende Fächer:

Natwärischpfeife

Trommel

Singschule cantiamo

Stimmbildung/Leitung div. Ensembles

Wir erwarten engagierte, teamfähige und kommunikative Persönlichkeiten mit
pädagogischer Ausbildung sowie der Bereitschaft zum dezentralen Unterricht
(Unterrichtsorte sind noch nicht bestimmt).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum 22. März 2019.

Allgemeine Musikschule Oberwallis, Postfach 20, 3930 Visp, Tel. 027 946 55 52
Musikschulleiter Herr Amadé Schnyder, amadé.schnyder@amovisp.ch

KAUFWOHNUNGEN IN VISP

inwest-visp.ch | 027 922 20 50



Grosser Widdermarkt

Samstag, 09. März 2019
08.00 - 17.00 Uhr in Visp

Besichtigung Widder bis 13.00 Uhr
Auf dem Sepp Blatter Schulhausplatz
Grosser Warenmarkt in der Visper Fussgängerzone



Conforama

Vergiss teuer wohnen!

DER CONFO-MONAT

1 TAG | 1 AKTION

FREITAG
08.
MÄRZ

-20%

ZUSÄTZLICH AUF
GARTENARTIKEL*

SAMSTAG
09.
MÄRZ

-20%

ZUSÄTZLICH AUF
SOFAS UND COUCHTISCHE*

MEHR ALS 30 000 WEITERE ANGEBOTE, DIE IM GESCHÄFT ZU ENTDECKEN SIND!

**Ganz in Ihrer Nähe:
CONFORAMA EYHOLZ / VISP / KANTONSSTRASSE 57**

   **24/7 SHOPPING** conforama.ch